

118. Ausgabe

unabhängig - unparteiisch - unpolitisch

Oktober 2026

TRAUNREUTER

STADT BLATT

OKTOBER



www.traunreuter-stadtblatt.de

Herausgeber: Werbe- und Verlagsagentur RediX GbR

Eintritt frei

LEHRE?

KARRIERE!

**AUSBILDUNGSMESSE DER
MITTELSCHULE TRAUNREUT**

18. Februar 2027 | 9.30 - 14 Uhr
Mittelschule Traunreut

Ausgabe
November 2026
Redaktionsschluss
16. Oktober
Erscheinung am
31. Oktober

04

KIRTA 2026

05

STADTLEBEN

08

VERKAUFSOFFENER
SONNTAG

22

SONDERSEITEN
AUSBILDUNG

15

JUNGE TRAUNREUTER

16

ARCHIV

23

KULTUR & BILDUNG

24

VHS PROGRAMM

26

VEREINSLEBEN

30

FUNDSTELLE

editorial

LIEBE LESER,

September ist so ein Monat, in dem plötzlich wieder alles nach Anfang aussieht, und das besonders bei den Jugendlichen. Neue Stundenpläne, neue Klassen, neue Ausbildungen, neue Ideen – und vielleicht auch die Frage: Was soll eigentlich mal aus mir werden? Gerade deshalb schauen wir in dieser Ausgabe auf die Ausbildungsseiten und damit auf ein Thema, das gleichzeitig riesig und ganz nah dran ist: Zukunft.

Natürlich ist es gut, einen Plan zu haben. Zu wissen, wo man hinwill, kann helfen, die nächsten Schritte zu gehen. Aber wer weiß mit 15, 17 oder 20 schon genau, wo er mit 30 landen möchte? Manch einer fängt sogar mit 30 Jahren ganz neu an und wagt es, alles komplett umzukrempeln und nochmal durchzustarten. Das Leben hält sich schließlich selten an die schönsten Fünfjahrespläne. Also: Pläne machen, ausprobieren, umdenken und notfalls eine neue Richtung einschlagen. Ein Umweg ist nicht automatisch ein Fehler.

Und vielleicht besteht Zukunft auch gar nicht aus diesem einen großen Masterplan-Traum. Vielleicht sind es viele kleine Träume: ein Beruf, der Spaß macht, ein gutes Team, die erste eigene Wohnung, Zeit für Freunde, ein Lieblingsort oder einfach das Gefühl, am richtigen Platz zu sein. Zusammen können sie ein ziemlich großes Bild ergeben. Und vielleicht entsteht dieses Bild nicht nur für jede und jeden Einzelnen, sondern auch für unsere Stadt: Wenn Menschen ihre Ideen einbringen, Unternehmen ausbilden, junge Leute Chancen bekommen und aus kleinen Plänen irgendwann etwas Gemeinsames wächst.

Genau deshalb lohnt sich der Blick auf die Ausbildungsseiten. Sie zeigen Möglichkeiten direkt vor der Haustür – und vielleicht ist ja etwas dabei, das den nächsten kleinen Schritt auslöst. Denn Zukunft muss kein fertiger Masterplan sein. Sie darf wachsen, sich verändern und überraschen. Vielleicht geht es also gar nicht darum, heute schon alles zu wissen. Sondern darum, neugierig zu bleiben und sich selbst ein paar Türen offenzuhalten. Die Ausbildungsseiten sollen dabei ein bisschen Orientierung geben. Den Rest darf jede und jeder selbst herausfinden.

Eure Redaktion

IMPRESSUM

Herausgeber

RediX GbR Werbe- und Verlagsagentur
Matovina & Matovina

Hauptstr. 13, 83352 Altenmarkt a.d. Alz
Tel.: 08621/ 50 98 51 | Fax.: 08621/ 62 830
redaktion@traunreuter-stadtblatt.de

Anzeigenleitung / Kundenbetreuung

Dominik Matovina, Tel.: 0160/ 653 46 75
matovina@traunreuter-stadtblatt.de

Redaktionsleitung

Henriette Matovina Mag. Art.
h.matovina@traunreuter-stadtblatt.de

Auflage: 10.000 Exemplare

Verteilung: Haushalte und Aufgestellen
im Gemeindegebiet Traunreut, Altenmarkt,
Palling, Freutsmoos, Aiging und Herbsdorf

Traunreuter Stadtblatt im Internet:

www.traunreuter-stadtblatt.de

www.facebook.com/TraunreuterStadtblatt

www.instagram.com/TraunreuterStadtblatt

Wichtiger Hinweis für alle Anzeigenkunden & Leser!

Alle von der Werbe- und Verlagsagentur RediX GbR gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Ihre Verwendung in anderen Medien außerhalb des „TRAUNREUTER STADTBLATT“ kann nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages erfolgen. Dies ist auch dann der Fall, wenn

bestehende Materialien des Kunden weiterverarbeitet wurden. Ebenso sind Fotos und Textmaterial ohne schriftlicher Erlaubnis nicht zur weiteren Veröffentlichung zu verwenden. Wir bitten alle Anzeigenkunden, diverse Medien und Leser diese Vorgaben zu befolgen, da bei Zuwiderhandlung in jedem Fall rechtliche Schritte wegen Urheberrechtsverletzung eingeleitet werden. Für eingesendetes Material übernehmen wir keine Haftung.

Titelblatt © Agentur RediX GbR



AUF GEHT'S ZUR KIRTA IN TRAUNREUT

Von 16. bis 31. Oktober wird am Marktplatz gefeiert

Drei Wochenenden, bayerische Schmankerl, Musik und jede Menge Kirta-Stimmung: Vom 16. bis 31. Oktober wird wieder in der Kirta-Hütte am Traunreuter Marktplatz gefeiert. Weil die Hütte im vergangenen Jahr freitags und samstags regelmäßig voll war, wird die Kirta heuer erstmals verlängert.

Zum Auftakt am Freitag, 16. Oktober, heißt es wieder: O'zapft is! Erster Bürgermeister Hans-Peter Dangschat eröffnet die Kirta mit dem traditionellen Bieranstich des Festbiers der Schossbrauerei Stein. Danach wird drei Wochenenden lang gefeiert: mit Live-Musik, bayerischen Schmankerln und viel Platz für Traunreuter



Bürgerinnen und Bürger, Gäste von nah und fern, Vereine und Betriebe.

Ein besonderer Höhepunkt ist das zweite Wochenende: Der Trachtenverein GTEV D'Traunviertler Traunwalchen feiert sein 55-jähriges Bestehen und bringt am Samstag und Sonntag ein gutes Stück Traunwalchner Tradition in die Kirta-Hütte. Auch Gäste aus den Partnerstädten Nettuno, Virovitica und Lucé haben bereits ihren Besuch angekündigt.

Am letzten Kirta-Wochenende geht es am Freitag, 30. Oktober, mit dem beliebten Onkel Bazi Orchester auf die Zielgerade. An diesem Abend wird auch der Steiner Almenpass verlost. Den Kirta-Abschluss macht am Samstag die Band Last 5 mit Oldies, Rock- und Party-Hits.

Tischreservierungen sind unter www.traunreuter-kirta.de möglich. Wer lieber spontan vorbeikommen will, kann das ebenfalls: An allen Kirta-Tagen gibt es auch freie Tische ohne Reservierung.

Text: Stadt Traunreut, Fotos: Wolfgang Gasser




TRAUNREUTER
Kirta
 16.–31. Oktober
 Am Marktplatz



EUROPASTADT
 TRAUNREUT



TRAUNREUTER
 KIRTA

FESTPROGRAMM

1. Festwochenende

FREITAG, 16. Oktober
Bieranstich + Tag der guten Nachbarschaft
 17–19 Uhr Blaskapelle Traunwalchen
 19–23 Uhr TraunSound

SAMSTAG, 17. Oktober
 18:30–23 Uhr Söör

2. Festwochenende

FREITAG, 23. Oktober
Tag der Betriebe und Vereine
 18:30–23 Uhr OrangeClub

SAMSTAG, 24. Oktober
Kirta Tanz, 55 Jahre Trachtenverein Traunwalchen
 19–23 Uhr GTEV D'Traunviertler Traunwalchen, Irger Tanzlusi

SONNTAG, 25. Oktober

Kirta Hoagascht
 10:30–14:30 Uhr GTEV D'Traunviertler Traunwalchen, Oberboarische Soatn musi

3. Festwochenende

FREITAG, 30. Oktober
Verlosung Steiner Almenpass 2026
 18 Uhr Verlosung
 18:30–23 Uhr Onkel Bazi Orchester

SAMSTAG, 31. Oktober
 18:30–23 Uhr Last 5

Öffnungszeiten

Freitag + Samstag: 17–24 Uhr
Sonntag (25.10.): 9–15 Uhr



Jetzt reservieren

www.traunreuter-kirta.de

Änderungen vorbehalten

TRAUNREUTER GRÜNGUTTAGE

Auch im Herbst stellt die Stadt Traunreut wieder Grüngut-Container auf

Standorte in der Innenstadt (jeweils an Containerplätzen):

- Keplerweg
- Münchener Straße (Betriebshof Friedhof)
- Schillerstraße
- Traunsteiner Straße

Termine (immer donnerstags): 08. Oktober, 29. Oktober, 12. November jeweils von 12.30 – 15.30 Uhr

Standorte im Außenbereich (jeweils an Containerplätzen):

- Stein, Fasanenjäger
- Stein, Klärwerk
- St. Georgen, Sportplatz
- Traunwalchen, Friedhof

Termine (immer freitags): 09. Oktober, 30. Oktober, 13. November jeweils von 12.30 – 15.30 Uhr

An allen Standorten werden nur Kleinmengen bis 1,0 m³ und einer Astlänge von 0,50 m angenommen.



AUS DEM STADTLÉBEN

EUROPASTADT
TRAUNREUT

BÜRGERVERSAMMLUNGEN 2026

Nach der ersten Bürgerversammlung am 30. September im Traunreuter k1 folgen im Oktober weitere Termine in Traunwalchen und Sankt Georgen. Auch eine virtuelle Bürgerversammlung ist wieder geplant. Erster Bürgermeister Hans-Peter Dangschat informiert über aktuelle Vorhaben und Projekte der Stadt und steht für Fragen zur Verfügung. An Infoständen können sich die Besucherinnen und Besucher zudem über verschiedene Bereiche der Stadt informieren und mit den zuständigen Mitarbeitenden ins Gespräch kommen. Fragen können vorab über www.traunreut.de eingereicht werden.

Termine im Überblick:

Dienstag, 20. Oktober | Carl-Orff-Grundschule Traunwalchen
Mittwoch, 21. Oktober | Sonnenschule Sankt Georgen
Mittwoch, 28. Oktober | www.traunreut.de, Instagram, Facebook, TikTok und YouTube

Beginn ist jeweils um 19 Uhr.

TRAUNREUTER KIRTA GEHT IN DIE DRITTE RUNDE

Von 16. bis 31. Oktober wird in Traunreut an den Wochenenden wieder Kirta gefeiert. In der urigen Kirta-Hütte am Marktplatz warten Musik, das süffige Festbier der Steiner Schlossbrauerei und bayerische Schmankerl auf die Gäste. Geöffnet ist immer freitags und samstags sowie am Sonntag, 25. Oktober.

Ein besonderer Höhepunkt steht am 24. und 25. Oktober an: Der GTEV D'Traunviertler Traunwalchen feiert sein 55-jähriges Bestehen. Der Bieranstich zur diesjährigen Kirta ist am Freitag, 16. Oktober, um 17 Uhr.

Tischreservierungen: www.traunreuter-kirta.de

EMPFANG DER STADT TRAUNREUT

Am Freitag, 25. September, fand der Empfang der Stadt Traunreut statt. Einmal im Jahr lädt Erster Bürgermeister Hans-Peter Dangschat dazu Bürgerinnen und Bürger ein, die sich in besonderer Weise in und für Traunreut engagieren. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich für unsere Stadt und die Menschen einsetzen! Fotos vom Empfang gibt es auf www.traunreut.de.

NEUE KITA IN TRAUNWALCHEN FEIERLICH ERÖFFNET

Ein wichtiger Meilenstein für Familien in Traunwalchen: Am Montag, 28. September, wurde die neue Kita an der Kapellenstraße feierlich eröffnet und mit Gottes Segen ihrer Bestimmung übergeben. Die Einrichtung bietet 87 Betreuungsplätze, davon 75 im Kindergarten und zwölf in der Krippe. Die Kinder haben ihr neues Zuhause bereits erobert und fühlen sich sichtlich pudelwohl. Das Team um Elisabeth Mühlbacher sorgt für einen gelungenen Start.

NÄCHSTE SITZUNGSTERMINE

- 13.10.2026: Werkausschuss – Rathaus, Sitzungssaal
- 14.10.2026: Bau- und Umweltausschuss – Rathaus, Sitzungssaal
- 15.10.2026: Hauptausschuss – Rathaus, Sitzungssaal
- 22.10.2026: Stadtrat – Kultur- und Veranstaltungszentrum k1

Weitere Informationen und Ansprechpartner unter www.traunreut.de.

„EINMAL FEUERWEHRMANN SEIN ...“

Blaulichtfamilie zu Gast bei der Traunpassage am 11. Oktober



Endlich mal ein ganz Großer sein: Mühsam hält sich der kleine Maxi aufrecht in der schweren Feuerwehr-Ausrüstung. Am „Blaulichttag“ während des verkaufsoffenen Sonntags am 11. Oktober präsentieren sich viele Rettungsorganisationen auf dem Parkplatz der Traunpassage. Mit dabei ist erstmals auch die Polizei. Foto: TP

Sein Traum ist in Erfüllung gegangen: Sich einmal mit Ausrüstung wie ein Feuerwehrmann fühlen, einen vermeintlichen Brand löschen und in einen Einsatzwagen klettern. Dies alles und noch sehr viel mehr kann der kleine Maxi aus Traunreut wie im vergangenen Jahr auch heuer wieder während des verkaufsoffenen Sonntags am 11. Oktober auf dem Parkplatz der Traunpassage erleben. Mit dabei am „Blaulichttag“ sind neben der Freiwilligen Feuerwehr Traunreut, das Bayerische Rote Kreuz, der Malteser Hilfsdienst, die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft, das Technische Hilfswerk und erstmals auch die Polizeiinspektionen Trostberg und Traunreut.

Die Blaulichtfamilie hautnah kennen lernen – diese Möglichkeit bietet sich den Besuchern auf dem Parkplatz des Traunreuter Einkaufszentrums während des verkaufsoffenen

offenen Sonntags. Die Rotkreuzler üben mit den Besuchern an einer Puppe die Wiederbelebung und Neugierige dürfen sich einen der modernen Rettungswagen anschauen. Bei der Freiwilligen Feuerwehr Traunreut können Klein und Groß versuchen, mit einer Wasserspritze eine Feuerattrappe zu löschen. Zudem sind zwei Drehleitern zu bestaunen: eine Moderne und eine Historische aus den 60er Jahren. Konrad Unterstein, Erster Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Traunreut: „Eine tolle Gelegenheit, sich die technische Entwicklung von 60 Jahren anzuschauen.“ Das Technische Hilfswerk zeigt seine umfangreiche Ausrüstung und erklärt ihre Möglichkeiten bei Einsätzen. Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft bringt eines ihrer schnellen Einsatzboote mit, das mit Sicherheit vor allem die Technikfans begeistern wird.



Endlich mal Feuerwehrmann spielen: Mit einer Wasserspritze können Besucher bei der Freiwilligen Feuerwehr versuchen, eine Feuerattrappe zu löschen. Foto: TP

Polizei präsentiert sich mit Tipps gegen Einbruch

Erstmals ist auch die Polizei am „Blaulichttag“ dabei. Im Mittelpunkt wird das Motto „Tag des Einbruchschutzes 2026“ stehen:





Sonntagshopp'n mit Blaulichtfamilie

Shoppern, staunen, mitmachen!

Sonntag, 11. Oktober // 12 – 17 Uhr

Aktionstag in Kooperation mit der Polizei, der Freiwilligen Feuerwehr, dem THW und weiteren Hilfsdiensten mit ihren Einsatzfahrzeugen. Kurzum, tolle Aktionen zum Mitmachen am verkaufsoffenen Sonntag.

www.traunpassage.com

Eine kriminalpolizeiliche Fachberaterin gibt anhand verschiedener Fenstermodelle und Schlossvarianten wertvolle Ratschläge, wie man sein Zuhause schützen kann.

Neben diversen Einsatzfahrzeugen informieren „Karrierelotsen“ der Polizei über mögliche Ausbildungswege.

Die Geschäfte der Traunpassage locken ihre Besucher mit reizvollen Angeboten und präsentieren die neuesten Trends für Herbst und Winter : die aktuellen Modetrends warten auf neugierige Kunden – was auch für Accessoires, Brillen, Taschen, Kosmetik, Düfte und vieles mehr gilt. „Jetzt fehlt uns nur noch schönes Herbstwetter, um den verkaufsoffenen Sonntag mit der ganzen Familie so richtig genießen zu können“, hofft Centermanagerin Sabine Zimmerer.

Öffnungszeiten sind am verkaufsoffenen Sonntag von 12 bis 17 Uhr.

DIE HELDENHAFTEN HUNDE IN DER TRAUNPASSAGE

Programm mit Stars auf vier Pfoten - Spannender Parcours

Der kleine Matteo verließ erst nach Stunden wieder die Traunpassage – so sehr war er fasziniert von den heldenhaften Hunden und dem liebevoll aufgebauten Hindernisparcours. Zweit Tage lang tanzten, winkten und umarmten die Stars auf vier Pfoten kleine und große Besucher. Für viele Kinder und Jugendliche ein willkommener Anlass, gleich nach den ersten Schultagen Spaß zu haben.

Wer kennt sie nicht, die Bande der heldenhaften Hunde, die abenteuerliche Herausforderungen souverän bestehen? Auf einem Plakat am Eingang der Traunpassage begrüßten sie die Besucher – auch Mama Julia und ihre drei Kinder aus Traunreut. Die Freude war riesig, hatten sie nicht die heldenhaften Hunde als Kuscheltiere und in Büchern zu Hause. Sofort ließ der 18 Monate alte Matteo die Hand seiner Mama los und stellte sich vor die beiden großen Hunde aus der bekannten TV-Serie. Bereitwillig ließ sich der Knirps zusammen mit seinen Geschwistern fotografieren und wanderte dann zum Hindernisparcours. Hier entdeckte er einen gelben Bagger, auf den der kleine Mann sehr geschickt kletterte und sofort die Schaufel in Bewegung

setzte. Auch Schwester und Bruder hatten ihren Spaß und Mama Julia hatte ihre liebe Not, die drei nach mehreren Stunden zu überreden, nach Hause zu gehen.



Betreut wurde die Aktion im Auftrag der Traunpassage von Sabrina Alwang, die mit ihrer Agentur schon viele Veranstaltungen im Traunreuter Einkaufszentrum präsentiert hat. „Die heldenhaften Hunde habe ich seit es sie im Fernsehen usw. gibt. Sie sind bei meinen Kunden sehr beliebt und werden oft gebucht.“

Centermanagerin Sabine Zimmerer war begeistert, als sie sah, wie gerne sich viele Besucher mit den großen Figuren fotografieren ließen und ihren Spaß mit ihnen hatten. „Unsere Kunden lieben vor allem Aktionen, an denen sich Kinder aktiv beteiligen - auch wenn sie oft nur an der Seite stehen und das Geschehen still beobachten.“ Positive Reaktionen kamen auch von den Mietern der Traunpassage: sie hätten ihr signalisiert, dass sie die Aktion mit den heldenhaften Hunden toll fanden. TP/cs

EUROPASTADT
TRAUNREUT



Bürgerversammlungen im Oktober

Traunwalchen: Dienstag, 20. Oktober
Carl-Orff-Grundschule

St. Georgen: Mittwoch, 21. Oktober
Sonnenschule

Virtuell: Mittwoch, 28. Oktober
www.traunreut.de | f i y d

jeweils
19 Uhr



WWW.TRAUNREUT.DE

+49 8669 12861


AM 1. NOVEMBER IST ALLERHEILIGEN

PLANEN SIE RECHTZEITIG UND BESTELLEN SIE JETZT UNSERE LIEBEVOLL VON HAND GEFERTIGTEN GESTECKE!



Heidi's Blumen-Paradies

Werner-von-Siemens-Str. 33, 83301 Traunreut

VERKAUFSOFFENER SONNTAG IN TRAUNREUT:

Ein Sonntag voller Aktionen und Erlebnisse

Am Sonntag, 11. Oktober 2026, wird Traunreut wieder zum Treffpunkt für Familien, Flohmarktfreunde, Shoppingbegeisterte und alle, die einen abwechslungsreichen Sonntag in der Stadt verbringen möchten. Neben dem verkaufsoffenen Sonntag erwartet die Besucher ein buntes Programm mit Jahrmarkt, Flohmarkt, Kinderaktionen und der großen „Blaulicht-Familie“.

Bereits am frühen Morgen beginnt das Flohmarktgeschehen auf dem alten Volksfestplatz. Der Aufbau ist ab 6 Uhr möglich, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer selbst verkaufen möchte, muss lediglich seinen eigenen Stand beziehungsweise die benötigte Ausstattung mitbringen. Ab 8 Uhr kann dann gehandelt, gefeilscht und nach besonderen Schätzen gesucht werden.

Entlang der Eichendorffstraße lädt der Jahrmarkt mit zahlreichen Verkaufsständen zum Bummeln und Stöbern ein. Die verschiedenen Händler bieten ein abwechslungsreiches Angebot und sorgen für eine besondere Atmosphäre in der Innenstadt.

Auch die Traunreuter Geschäfte öffnen ihre Türen und laden von 12 bis 17 Uhr zum sonntäglichen Einkaufsbummel ein. Mit dabei ist auch die Traunpassage, die ebenfalls zum Besuch einlädt.



Auch für die kleinen Besucher gibt es rund um den Rathausplatz und die Eichendorffstraße viel zu entdecken. Ein Kasperltheater sorgt bei Kindern im Alter von drei bis zehn Jahren für Unterhaltung.

Die Vorstellungen finden um 13:30 Uhr und 15:00 Uhr statt. Daneben warten weitere Kinderaktionen: Beim Kinderschminken können sich die kleinen Besucher in fantasievolle Figuren verwandeln lassen. Außerdem werden für die Kinder bunte Luftballonfiguren gestaltet – von Tieren bis hin zu fantasievollen Formen ist dabei für jeden kleinen Besucher etwas dabei.

Ein besonderer Anziehungspunkt dürfte auch in diesem Jahr die große „Blaulicht-Familie“ auf dem Parkplatz vor der Traunpassage sein. Dort präsentieren verschiedene Einsatz- und Hilfsorganisationen ihre Fahrzeuge, Ausrüstung und ihre wichtige Arbeit. Die Freiwillige Feuerwehr Traunreut ist unter anderem mit einem

Einsatzfahrzeug vor Ort. Für die Kinder gibt es die Möglichkeit, selbst einmal mit der Wasserspritze aktiv zu werden. Auch das Technische Hilfswerk (THW) stellt seine Ausrüstung vor und gibt Einblicke in die vielfältigen Aufgaben der Einsatzkräfte. Weitere Hilfsorganisationen beteiligen sich ebenfalls an der Veranstaltung.



Eine besondere Neuerung gibt es in diesem Jahr: Erstmals ist auch die Polizei bei der „Blaulicht-Familie“ vertreten. Im Rahmen des „Tags des Einbruchschutzes 2026“ informieren die Beamten über Möglichkeiten, das eigene Zuhause besser vor Einbrüchen zu schützen. Die Besucher erhalten dabei praktische Hinweise und Informationen zu geeigneten Präventionsmaßnahmen. Damit wird die Blaulicht-Familie nicht nur zu einem Erlebnis für Kinder, sondern bietet auch für Erwachsene interessante Informationen rund um Sicherheit und Einbruchschutz.

Die Verantwortlichen der ARGE Werbegemeinschaft Traunreut e.V., unter ihnen Vorsitzender Peter Klück, freuen sich auf den bevorstehenden verkaufsoffenen Sonntag und hoffen auf gutes und passendes Herbstwetter. „Wir haben wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt und hoffen natürlich, dass das Wetter mitspielt und viele Besucher nach Traunreut kommen“, so die Organisatoren. Der verkaufsoffene Sonntag solle für die Besucher zu einem schönen Erlebnis werden und gleichzeitig die Möglichkeit bieten, den örtlichen Handel und die zahlreichen teilnehmenden Einrichtungen zu erleben.

Mit dem Mix aus geöffneten Geschäften, Jahrmarkt, Flohmarkt, Kinderprogramm und der großen „Blaulicht-Familie“ bietet der verkaufsoffene Sonntag am 11. Oktober 2026 zahlreiche Gründe für einen Besuch in Traunreut. Den ganzen Tag ist in der Stadt einiges geboten. Die Veranstalter freuen sich auf zahlreiche Besucher und einen abwechslungsreichen Sonntag für die ganze Familie.

VERKAUFSOFFENER SONNTAG IN TRAUNREUT

11.10.

12.00-17.00 Uhr

JAHRMARKT UND WEITERE AKTIONEN FÜR GROSS UND KLEIN

ARGE Werbegemeinschaft TRAUNREUT anders spitze

NEU IN TRAUNREUT: EASYFITNESS – THE SMART GYM

Modern trainieren, flexibel bleiben und einfach sein Ding machen: Seit dem 1. August 2026 hat das EASYFITNESS smartgym Traunreut in der Kantstraße 4 geöffnet. Hinter dem neuen Standort stehen Dietmar Friedrich und Dimitri Stephan.

Auf rund 350 Quadratmetern bietet das neue EASYFITNESS smartgym in Traunreut ein modernes und unkompliziertes Trainingskonzept. Das Studio richtet sich sowohl an erfahrene Sportler als auch an Menschen, die neu mit Fitness beginnen und ihr Training möglichst flexibel in den Alltag integrieren möchten und ist zudem offizieller Wellpass-Partner.

➔ Trainiert werden kann täglich von 6:00 bis 22:00 Uhr. Der Zutritt zum personallosen Smart Gym erfolgt digital über die App beziehungsweise per QR-Code. Zur Ausstattung gehören Bereiche für Cardiotraining, Gerätetraining, Functional Training und Freihanteltraining. Eine Getränkeflat, kostenloses WLAN und die Trainingsapp ergänzen das Angebot.

Trotz des digitalen, personallosen Konzepts möchten die beiden Betreiber auf den persönlichen Kontakt nicht verzichten. Während der Personalzeiten stehen sie für Fragen, Unterstützung und Einweisungen zur Verfügung.

➔ Diese sind aktuell dienstags und donnerstags von 18:00 bis 20:00 Uhr sowie samstags von 10:00 bis 14:00 Uhr.

➔ Auch bei den Mitgliedschaften setzt EASYFITNESS Traunreut auf unterschiedliche Möglichkeiten. Zur Auswahl stehen Verträge mit 18 Monaten oder 12 Monaten Laufzeit, Tagestickets für 9,99 Euro sowie eine flexible Mitgliedschaft mit monatlicher Kündigungsmöglichkeit.

**„KOMM REIN.
SEI DU SELBST.
MACH DEIN DING.“**



Moderne Trainingsbereiche auf rund 350 Quadratmetern: Das EASYFITNESS smartgym Traunreut hat seit dem 1. August geöffnet. Dietmar Friedrich (links) und Dimitri Stephan (rechts) sind die Gründer und Betreiber des EASYFITNESS smartgym Traunreut.

➔ Als offizieller Wellpass-Partner ermöglicht EASYFITNESS Traunreut im Rahmen ihres Firmenfitness-Angebots zu nutzen.

Hinter dem Standort stehen Dietmar Friedrich und Dimitri Stephan, die das Studio gemeinsam betreiben. Beide sind beruflich fest in der Region verwurzelt. Dietmar Friedrich ist zusätzlich Heilpraktiker und Osteopath mit eigener „Hochfelln Praxis Dietmar Friedrich“ in Bergen. Seine Erfahrung aus dem Gesundheitsbereich ergänzt den gemeinsamen Anspruch, Bewegung, Fitness und einen aktiven Lebensstil in der Region zu fördern.

➔ Informationen & Anmeldung über EASYFITNESS Traunreut

THE SMART GYM
TRAUNREUT

14 TAGE GRATIS TRAINING

Jetzt unverbindlich testen!

**DEINE ZIELE.
UNSERE AUSSTATTUNG.
DEINE ZEIT.**

- ✓ Cardiotraining
- ✓ Gerätetraining
- ✓ Functionaltraining
- ✓ Freihantelbereich
- ✓ Getränkeflat
- ✓ Kostenloses WLAN
- ✓ Trainingsapp
- ✓ EGYM Wellpass Partner
- ✓ Täglich 6–22 Uhr

**14 Tage testen
und dauerhaft
5€ pro Monat
sparen!**

Jetzt anmelden unter:
checkout.moresports.io/788/landing/14_tage_testen

18 Monate	12 Monate	Flex	Tagesticket
29,99 € /Monat	34,99 € /Monat	39,99 € /Monat	9,99 €

EASYFITNESS smartgym Traunreut

📍 Kantstr. 4, 83301 Traunreut

✉ traunreut@easyfitness.club

☎ 0155 68558411

**FIT
FÜR EINE
STARKE
REGION** ❤️

AUSBILDUNG VOR ORT:

WIE REGIONALE BETRIEBE JUNGEN MENSCHEN ZUKUNFT BIETEN

Wenn junge Menschen über ihre berufliche Zukunft nachdenken, fällt der Blick häufig zuerst auf große Unternehmen, bekannte Marken oder ein Studium. Die Ausbildung in einem Betrieb vor Ort gerät dabei manchmal aus dem Blick. Dabei sind es gerade die regionalen Unternehmen, die seit Jahren eine wichtige Rolle beim Einstieg ins Berufsleben spielen. Handwerksbetriebe, mittelständische Unternehmen, Industriebetriebe, Dienstleister, soziale Einrichtungen und Familienunternehmen bilden junge Menschen aus und schaffen damit nicht nur berufliche Perspektiven, sondern sichern auch die Zukunft der Region.

Für Jugendliche bedeutet eine Ausbildung vor Ort mehr als den ersten Eintrag im Lebenslauf. Sie ist der Einstieg in die Arbeitswelt, bietet die Möglichkeit, praktische Erfahrungen zu sammeln, Verantwortung zu übernehmen und eigene Stärken zu entdecken. Gleichzeitig profitieren die Betriebe: Sie können Nachwuchskräfte entwickeln, die das Unternehmen, seine Abläufe und seine besonderen Anforderungen von Grund auf kennenlernen.

Eine Ausbildung ist für viele junge Menschen der erste große Schritt aus der Schule in die Berufswelt. Plötzlich geht es nicht mehr nur darum, Wissen zu erwerben, sondern dieses Wissen auch anzuwenden. Auszubildende lernen, Aufgaben selbstständig zu erledigen, Termine einzuhalten, mit Kolleginnen und Kollegen zusammenzuarbeiten und Verantwortung zu übernehmen. Gerade die Verbindung aus Theorie und Praxis macht die duale Ausbildung interessant. Das Wissen aus der Berufsschule wird im Betrieb unmittelbar angewendet. Gleichzeitig erleben Jugendliche, wie ein Unternehmen funktioniert und welche Anforderungen im Berufsalltag tatsächlich bestehen.

Dabei ist das Bild einer Ausbildung längst nicht mehr auf klassische Handwerksberufe beschränkt. Regionale Betriebe bieten zahlreiche Möglichkeiten – von kaufmännischen Berufen über technische und industrielle Ausbildungswege bis hin zu IT, Logistik, Gesundheits- und Sozialberufen, Gastronomie oder Einzelhandel. Auch die Digitalisierung hat die Arbeitswelt verändert. Computer, digitale Planungssysteme, moderne Maschinen, automatisierte Produktionsanlagen und neue Kommunikationsformen gehören heute in vielen Unternehmen zum Alltag. Selbst traditionelle Berufe haben sich weiterentwickelt. Wer eine Ausbildung beginnt, steigt deshalb keineswegs automatisch in eine Arbeits-

welt von gestern ein. Im Gegenteil: Viele Betriebe benötigen junge Menschen, die offen für neue Technologien sind und bereit sind, ständig dazuzulernen.

Für Unternehmen ist Ausbildung eine Investition in die eigene Zukunft. Gerade kleine und mittelständische Betriebe stehen vor der Herausforderung, qualifizierte Fachkräfte zu finden und langfristig an sich zu binden. Wer selbst ausbildet, kann junge Menschen Schritt für Schritt an die Aufgaben des Unternehmens heranzuführen. Dabei lernen Auszubildende nicht nur ihren Beruf. Sie erfahren auch, wie der Betrieb arbeitet, welche Qualitätsansprüche gelten und welche Werte im Unternehmen wichtig sind. Nach erfolgreichem Abschluss besteht häufig die Möglichkeit, im Unternehmen weiterzuarbeiten und sich dort beruflich weiterzuentwickeln.

Für die Region hat das ebenfalls Bedeutung. Wenn junge Menschen Ausbildungsplätze in ihrer Heimat finden, entstehen berufliche Perspektiven vor Ort. Unternehmen sichern ihren Nachwuchs, während Jugendliche die Möglichkeit erhalten, ihre berufliche Zukunft in der eigenen Region aufzubauen.

Eine Ausbildung muss dabei nicht das Ende der persönlichen Entwicklung sein. Nach dem Abschluss können weitere Qualifikationen folgen, beispielsweise Fachweiterbildungen, Meister- oder Technikerabschlüsse. Je nach Berufsfeld sind auch spätere Studiemöglichkeiten denkbar. Ausbildung und Studium sind deshalb nicht zwangsläufig Gegensätze, sondern unterschiedliche Wege, die sich teilweise miteinander verbinden lassen.



Praktika schaffen einen realistischen Einblick

Standard passt nicht zu dir?
– Zu uns auch nicht!

**Komm ins
#Team_Vochezer**

Ausbildungsbetrieb seit 2005
www.vochezer.de

V VOCHER
DRUCK & MEDIEN

**MEDIEN-TECHNOLOGE
DRUCK**

**MEDIEN-GESTALTER
DIGITAL UND PRINT**

Eine der wichtigsten Möglichkeiten zur Berufsorientierung ist das Praktikum. Es bringt Jugendliche mit der Arbeitswelt in Kontakt und hilft dabei, Vorstellungen über einen Beruf mit der Realität abzugleichen. Ein Beruf kann auf dem Papier interessant klingen, im Alltag aber ganz anders aussehen. Ein Praktikum zeigt, welche Aufgaben tatsächlich anfallen, wie ein Arbeitstag abläuft und welche Anforderungen ein Beruf mit sich bringt. Jugendliche erleben außerdem, wie ein Team zusammenarbeitet und welche Atmosphäre

in einem Unternehmen herrscht.

Besonders wertvoll ist die Möglichkeit, selbst etwas auszuprobieren. Wer während eines Praktikums feststellt, dass eine Tätigkeit den eigenen Interessen entspricht, gewinnt Sicherheit bei der Berufswahl. Wer dagegen merkt, dass ein Beruf nicht zu den eigenen Vorstellungen passt, hat ebenfalls etwas Wichtiges gelernt. Auch diese Erkenntnis kann eine Fehlentscheidung verhindern.

Deshalb sollten Jugendliche ein Praktikum nicht nur als Pflichtveranstaltung der Schule betrachten. Sie können die Zeit aktiv nutzen und Fragen stellen: Wie sieht ein typischer Arbeitstag aus? Welche Aufgaben übernehmen Auszubildende? Welche Voraussetzungen werden erwartet? Welche Möglichkeiten gibt es nach der Ausbildung?

Auch für Unternehmen sind Praktika interessant. Sie lernen potenzielle Nachwuchskräfte frühzeitig kennen. Noten allein sagen schließlich nicht alles über einen Menschen aus. Im Praktikum zeigt sich oft viel unmittelbarer, ob jemand zuverlässig ist, Interesse zeigt, Fragen stellt und bereit ist, Neues zu lernen.

Ein Praktikum kann deshalb auch ein erster Kontakt für eine spätere Ausbildungsbewerbung sein. Es gibt zwar keine Garantie für einen Ausbildungsplatz, aber beide Seiten kennen sich bereits und können besser einschätzen, ob sie zusammenpassen.

Ist der passende Beruf gefunden, folgt der nächste Schritt: die Bewerbung. Auch hier hat sich in den vergangenen Jahren einiges verändert. Während früher die klassische Bewerbungsmappe selbstverständlich war, werden Bewerbungen heute häufig per E-Mail oder über Online-Portale verschickt. Trotzdem bleiben einige Grundregeln unverändert. Eine gute Bewerbung sollte übersichtlich, sorgfältig und persönlich sein. Sie muss nicht besonders kompliziert formuliert sein. Entscheidend ist, dass sie zeigt, wer sich bewirbt, für welchen Beruf Interesse besteht und warum gerade dieses Unternehmen interessant ist.

Ein allgemeines Anschreiben lässt sich an viele Unternehmen verschicken – genau deshalb wirkt es schnell austauschbar. Interessanter ist eine Bewerbung, die einen konkreten Bezug zum Betrieb herstellt. Ein absolviertes Praktikum, ein besonderes Interesse am Beruf oder Erfahrungen aus Schule, Verein und Freizeit können zeigen, warum die Ausbildung zum eigenen Profil passt.

Jugendliche sollten dabei nicht versuchen, sich als perfekte Bewerber darzustellen. Von einem Schulabgänger kann niemand erwarten, bereits über jahrelange Berufserfahrung zu verfügen. Eine Ausbildung ist schließlich dazu da, Fachwissen und praktische Fähigkeiten zu erlernen.

Ehrlichkeit ist deshalb wichtiger als Übertreibung. Wer beispielsweise noch keine umfangreichen Computerkenntnisse besitzt, sollte sich nicht als Profi darstellen. Viel sinnvoller ist es, Interesse und Lernbereitschaft zu zeigen. Auch der Lebenslauf sollte klar und übersichtlich aufge-

Für Sept. 2027 noch frei!

LEIMER

Alles Brösel, oder Watt?

Deine Ausbildung zum
Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)

Bewirb dich jetzt und starte mit uns durch:
LEIMER KG | Kotzinger Str. 16 | 83278 Traunstein
Alexandra Lampersberger
0861/7091-270 | job@leimer.de



Ja, bei Leimer da bleibst du.

**Abwechslungsreiche Ausbildung zum
Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik**

ELEKTRO
Peter Fackler GmbH
seit 1925

MEISTERBETRIEB

83301 Traunreut - 08669 / 2828
p.fackler@t-online.de

Installation · Beleuchtung
Photovoltaik · KNX Smarthome

alzchem group

8 SPANNENDE AUSBILDUNGSBERUFE!

” Mach's wie Samuel – komm ins Team!



**DEINE AUSBILDUNG.
DEINE CHANCE.**

Ausbildung zum Industriekaufmann (m/w/d)



alzchem.com/ausbildung



baut sein. Dazu gehören in der Regel persönliche Kontaktdaten, der schulische Werdegang, Praktika, besondere Kenntnisse sowie relevante außerschulische Aktivitäten. Bei Jugendlichen ist es völlig normal, dass ein Lebenslauf noch relativ kurz ist. Niemand muss künstlich mehrere Seiten füllen. Wichtiger sind Informationen, die etwas über die Person und ihre Interessen aussagen.

Dazu können beispielsweise Vereinsaktivitäten,

ehrenamtliches Engagement, technische Interessen oder besondere Sprach- und Computerkenntnisse gehören. Wer Verantwortung in einem Verein übernimmt, regelmäßig bei Veranstaltungen hilft oder sich in seiner Freizeit mit Technik beschäftigt, kann damit Eigenschaften zeigen, die auch im Berufsleben interessant sein können.

Auch die technische Form sollte stimmen. Bei digitalen Bewerbungen sollten die Dokumente gut lesbar sein und sinnvoll benannt werden. Eine seriöse E-Mail-Adresse gehört ebenfalls dazu. Vor dem Abschicken lohnt sich eine gründliche Kontrolle auf Rechtschreib- und Grammatikfehler. Noch besser ist es, eine andere Person die Unterlagen gegengelesen zu lassen.

Wenn die Bewerbung überzeugt, folgt häufig das Vorstellungsgespräch. Für viele Jugendliche ist das ungewohnt. Nervosität ist deshalb völlig normal. Eine gute Vorbereitung kann Sicherheit geben. Dazu gehört vor allem, sich mit dem Unternehmen und dem Ausbildungsberuf zu beschäftigen. Was macht der Betrieb? Welche Produkte oder Dienstleistungen bietet er an? Welche Aufgaben erwarten einen in der Ausbildung?

Im Gespräch geht es nicht darum, auswendig gelernte Musterantworten aufzusagen. Unternehmen möchten die Bewerberin oder den Bewerber kennenlernen. Deshalb sind ehrliche und konkrete Antworten besser als besonders beeindruckende Formulierungen.

Auch eigene Fragen sind ausdrücklich sinnvoll. Wie läuft die Ausbildung ab? Welche Abteilungen lernen Auszubildende kennen? Gibt es feste Ansprechpartner? Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es? Solche Fragen zeigen Interesse und helfen gleichzeitig dabei, den Ausbildungsbetrieb besser einzuschätzen.

Pünktlichkeit, ein freundlicher Umgang, angemessene Kleidung, aufmerksames Zuhören und ein höfliches Auftreten gehören ebenfalls dazu. Dabei muss niemand eine Rolle spielen. Authentizität ist gerade bei einer Ausbildung wichtig, denn schließlich geht es um eine Zusammenarbeit über mehrere Jahre.

Nicht nur Jugendliche stehen in der Verantwortung. Auch Unternehmen müssen zeigen, was sie jungen Menschen bieten können. Wer Nachwuchskräfte gewinnen möchte, sollte transparent darstellen, wie die Ausbildung im eigenen Betrieb aussieht. Welche

Abteilungen lernen Auszubildende kennen? Wer betreut sie? Welche Aufgaben dürfen sie übernehmen? Welche Möglichkeiten gibt es nach dem Abschluss? Und welche Rolle spielen moderne Technologien?

Unternehmen müssen Ausbildung sichtbar machen

Ein moderner Ausbildungsbetrieb muss dabei nicht zwangsläufig ein Großunternehmen sein. Auch ein kleiner Handwerksbetrieb oder ein mittelständisches Familienunternehmen kann eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Ausbildung anbieten. Wichtig ist vor allem eine gute Betreuung. Auszubildende brauchen Ansprechpartner, klare Aufgaben und regelmäßige Rückmeldungen. Sie sollten Schritt für Schritt Verantwortung übernehmen dürfen und gleichzeitig wissen, dass Fragen ausdrücklich erlaubt sind. Gerade der persönliche Kontakt kann für kleinere Unternehmen ein Vorteil sein. Jugendliche erleben unmittelbar, mit wem sie später zusammenarbeiten würden. Auch Auszubildende aus höheren Lehrjahren können ihre Erfahrungen weitergeben und dadurch ein realistisches Bild vom Berufsalltag vermitteln.

Die Berufswahl ist eine persönliche Entscheidung. Sie sollte nicht allein davon abhängen, welchen Weg Freunde einschlagen oder welchen Beruf Eltern für besonders sinnvoll halten. Entscheidend ist, welche Tätigkeiten zu den eigenen Interessen, Fähigkeiten und Vorstellungen passen. Dabei muss niemand bereits mit 15 oder 16 Jahren einen vollständigen Lebensplan besitzen. Die Arbeitswelt verändert sich, Menschen entwickeln sich weiter und berufliche Wege können sich verändern.

Wichtig ist deshalb, verschiedene Möglichkeiten kennenzulernen. Praktika, Ausbildungsmessen, Betriebserkundungen, Gespräche mit Auszubildenden und persönliche Kontakte können dabei helfen. Auch Lehrkräfte, Eltern und Berufsberatung können Orientierung geben. Am Ende geht es darum, eine fundierte Entscheidung zu treffen. Wer einen Beruf selbst erlebt hat, kann besser einschätzen, ob er zu den eigenen Vorstellungen passt.

Ausbildung ist ein gemeinsamer Prozess

Ausbildung bedeutet, dass niemand am ersten Tag bereits alles können muss. Jede Fachkraft hat einmal angefangen. Zu Beginn stehen neue Aufgaben, unbekannte Abläufe und viele Fragen. Mit der Zeit entstehen daraus Erfahrung und Selbstständigkeit. Jugendliche bringen Neugier, Interessen und Fähigkeiten mit. Unternehmen stellen Fachwissen, praktische Erfahrungen und Lernmöglichkeiten bereit. Schulen vermitteln wichtige Grundlagen. Wenn diese Bereiche zusammenarbeiten, entsteht eine gute Grundlage für den Start ins Berufsleben.

Gerade darin liegt die Stärke der regionalen Ausbildungslandschaft. Berufli-



che Möglichkeiten entstehen nicht nur in großen Städten oder bei bekannten Konzernen. Auch in den Betrieben der eigenen Region gibt es anspruchsvolle und moderne Ausbildungsplätze – in Werkstätten und Büros, Produktionshallen und Verkaufsräumen, sozialen Einrichtungen, Praxen und mittelständischen Unternehmen.

Wer heute vor der Berufswahl steht, muss deshalb nicht sofort den perfekten Lebensplan haben. Der erste Schritt kann viel einfacher sein: einen Betrieb kennenlernen, ein Praktikum machen, Fragen stellen und herausfinden, welche Tätigkeit den eigenen Interessen entspricht. Eine Ausbildung ist dabei mehr als ein erster Job. Sie ist der Einstieg in die Arbeitswelt, eine Möglichkeit, praktische Erfahrungen zu sammeln und die eigenen Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Für Unternehmen ist sie zugleich eine Investition in die nächste Generation von Fachkräften.

Die Zukunft einer Region hängt deshalb auch davon ab, ob junge Menschen berufliche Chancen vor Ort erkennen und ob Unternehmen bereit sind, ihnen diese Chancen zu geben. Praktika schaffen den ersten Kontakt, eine gute Bewerbung kann die Tür öffnen und eine hochwertige Ausbildung legt den Grundstein für den weiteren beruflichen Weg.

Vielleicht beginnt dieser Weg mit einem einzigen Praktikumstag, einem Gespräch auf einer Ausbildungsmesse oder einer Bewerbung bei einem Betrieb in der eigenen Umgebung. Entscheidend ist, neugierig zu bleiben, Fragen zu stellen und Möglichkeiten auszuprobieren.

Denn berufliche Zukunft beginnt selten mit einer einzigen großen Entscheidung. Oft beginnt sie mit einem ersten Einblick. Mit einem Gespräch. Mit einem Praktikum. Oder mit dem Mut, eine Bewerbung abzuschicken. Und genau dort, in den regionalen Ausbildungsbetrieben, können daraus die ersten Schritte in eine berufliche Zukunft werden.





BAU MIT UNS DIE ZUKUNFT IM HOLZFERTIGBAU.

Regnauer plant und baut seit über 95 Jahren innovative, schlüsselfertige Vitalgebäude in hochwertiger Holzfertigbauweise. Starte deine Ausbildung und werde Teil des Regnauer Teams.

- BAUTECHNISCHER KONSTRUKTEUR (W/M/D)**
- HOLZMECHANIKER (W/M/D)**
- INDUSTRIEKAUFLEUTE (W/M/D)**
- MALER UND LACKIERER (W/M/D)**
- SCHREINER (W/M/D)**
- TECHNISCHER SYSTEMPLANER (W/M/D)**
- VERBUNDSTUDIUM ZIMMERER (W/M/D)**
- UND BAUINGENIEUR (W/M/D)**
- ZIMMERER (W/M/D)**





REGNAUER FERTIGBAU · Pullacher Straße 11 · 83358 Seebuck/Chiemsee · Tel. +49 8667 72-288 · www.regnauer.de

SIEBEN NEUE GESICHTER BEI DER STADT TRAUNREUT

Die ersten zwei Wochen im neuen Lebensabschnitt sind geschafft: Seit Anfang September gehören sieben neue Auszubildende und Berufspraktikantinnen und -praktikanten zum Team der Stadt Traunreut. Ihren Start ins Berufsleben erleben sie in ganz unterschiedlichen Bereichen der Stadt.

Im Rathaus beginnt eine Nachwuchskraft die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten, am Bauhof steht die Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker an. Weitere Berufspraktikantinnen und -praktikanten sammeln ihre ersten beruflichen Erfahrungen in den Kindergärten Traunreut und St. Georgen sowie in der Kita Schneckenhaus.

Zum Start wurden die neuen Nachwuchskräfte von Erstem Bürgermeister Hans-Peter Dangschat, Ausbildungsleiterin Angelika Künzner und der Jugend- und Auszubildendenvertretung Helena Höhne begrüßt. Dabei bekamen sie auch einen ersten Einblick in die vielfältigen Aufgaben und Arbeitsbereiche der Stadtverwaltung.

„Wir freuen uns sehr, dass sich auch in diesem Jahr wieder junge Menschen für die Stadt Traunreut als Ausbildungsbetrieb entschieden haben. Sie bringen neue Ideen, Energie und frischen Wind mit und sind schon heute ein wichtiger Teil unseres Teams. Ich wünsche unseren neuen Kolleginnen und Kollegen einen guten Start, spannende Einblicke in ihre Aufgaben und vor allem viel Freude an dem, was sie tun“, sagte Erster Bürgermeister Hans-Peter Dangschat bei der Einführung.



Erster Bürgermeister Hans-Peter Dangschat (Mitte), Ausbildungsleiterin Angelika Künzner (re.) und die Jugend- und Auszubildendenvertretung Helena Höhne (li.) heißen die neuen Auszubildenden herzlich willkommen im Team der Stadt Traunreut.

Auch für das kommende Ausbildungsjahr sucht die Stadt Traunreut wieder engagierte Nachwuchskräfte, unter anderem für die Ausbildung zum Straßenwärter bzw. -wärterin sowie für verschiedene Bereiche der Verwaltung. Bewerbungen sind willkommen.

Text, Foto: Stadt Traunreut

**5. Oktober
SAISON
START**

STÄDTISCHES HALLENBAD

BADESPASS

 **STADTWERKE
TRAUNREUT**
www.stadtwerke-traunreut.de

343 KINDER AUF ENTDECKUNGSTOUR

Ferienprogramm 2026: Stadt Traunreut zieht eine positive Bilanz

Um 9 Uhr ging am 14. Juli die Anmeldung für das Ferienprogramm 2026 der Stadt Traunreut online, wenige Stunden später war der Ausflug in den Bayernpark bereits ausgebucht. Der Start ins Ferienprogramm ließ erahnen, wie groß die Lust auf Unternehmungen, neue Erfahrungen und gemeinsame Erlebnisse auch in diesem Sommer war. Insgesamt 687 Anmeldungen gingen für 61 Veranstaltungen ein, 343 Kinder und Jugendliche waren dabei.

Ganz oben auf der Beliebtheitsskala standen neben dem Bayernpark der Ausflug zu den Bayernkamelen und das Angebot „Bauernhof erleben, begreifen und entdecken“. Dort konnten die Kinder selbst Butter und Mozzarella herstellen. Auch die Heidenhain-Stern-warte ist – wie bereits im letzten Jahr – ein Publikumsmagnet. Die Termine im September und Oktober sind restlos ausgebucht.

„Ferien sollen Raum geben für Erlebnisse, für Neugier und dafür, Dinge einfach einmal auszuprobieren. Bildung findet schließlich nicht nur in der Schule statt. Wenn Kinder beim Blick durch ein Teleskop staunen, beim Handball einen neuen Sport für sich entdecken oder auf dem Bauernhof selbst etwas herstellen, sammeln sie Erfahrungen, die bleiben. Deshalb ist es mir wichtig, dass unser Ferienprogramm möglichst vielen Kindern offensteht und ihnen ganz unterschiedliche Zugänge bietet, ihre Interessen zu entdecken“, sagt Erster Bürgermeister Hans-Peter Dangschat.

Die meisten Teilnehmenden waren zwischen sieben und zehn Jahre alt, aber auch die Fünf- und Sechsjährigen sowie die Elf- und Zwölfjährigen waren stark vertreten. Mit 54,5 Prozent Mädchen und 45,5 Prozent Jungen war das Verhältnis nahezu ausgeglichen.

Vom Stockschießen bis zum Radioworkshop

Neben den Ausflügen brachten viele Vereine und Organisationen aus Traunreut eigene Angebote ein. Feuerwehr und THW waren



Mit dem Kamel durch Bayern:
Für die Traunreuter Ferienkinder
ging es hoch hinauf.



Salzbergwerk und Wilder Wald:
Die Ausflugsfahrten wurden mit großer Begeisterung angenommen.

dabei, ebenso Sportvereine und Kirchengemeinden. Beim Stockschießen in der Irsinger Au nahmen zwölf Kinder zwischen fünf und zwölf Jahren teil. Neun hatten sich angemeldet, drei weitere kamen spontan dazu.

Der TuS Traunreut bot Kindern zwischen sechs und elf Jahren ein Handball-Schnupper-training an. Wurf- und Ballspiele, Staffeln und kleine Handballspiele brachten Bewegung in die Halle. „Uns war wichtig, den Kindern zu zeigen, dass Handball vor allem eines ist: Bewegung, Teamgeist und ganz viel Spaß. Es war schön zu sehen, mit welcher Begeisterung die Kinder dabei waren“, so das Fazit des TuS Traunreut.

Auch ein Radioworkshop wurde in diesem Jahr wieder angeboten. Vor und hinter dem Mikro konnten die Kinder selbst aktiv werden und Mitarbeitende des Traunreuter Bauhofs befragen. Dazu kamen verschiedene kreative Angebote, bei denen gebastelt und gemalt wurde.

Im vergangenen Jahr standen 57 Veranstaltungen auf dem Programm. In diesem Jahr ist das Angebot damit noch einmal gewachsen. Die Stadt Traunreut bedankt sich bei allen Vereinen, Organisationen und Helfern, die mit ihren Ideen und ihrem Engagement zum Ferienprogramm beigetragen haben.

Sauber g'spart!

Mit Gas, Ökostrom und Wärme.

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

esb.de

© Martin Bolle



ca. 1955

Agnes-Miegel-Str. von Adalbert-Stifter-Str., Traunreut



Foto©Matovina

HERZLICH WILLKOMMEN IM ZWERGENLAND, EIN NEUES KRIPPENJAHR BEGINNT!

Am 1. September 2026 hieß es in der Kinderkrippe Zwergenland wieder: Türen auf, kleine Füße herein und ganz viel neues Leben in unseren Krippenalltag!



Team Kinderkrippe Zwergenland

Mit großer Freude durften wir unsere neuen Krippenkinder und ihre Familien bei uns begrüßen. Die ersten Tage und Wochen stehen ganz im Zeichen des Ankommens, Kennenlernens und Vertrauensaufbaus.

Besonders die Eingewöhnungszeit ist für unsere Kleinsten ein wichtiger Schritt. Jedes Kind bekommt bei uns die Zeit, die es braucht, um sich in seinem eigenen Tempo an die neue Umgebung, die pädagogischen Fachkräfte und die vielen neuen Eindrücke zu gewöhnen. Dabei orientieren wir uns an den individuellen Bedürfnissen der Kinder und arbeiten eng und vertrauensvoll mit den Eltern zusammen.

Und was sollen wir sagen? Die Eingewöhnungen laufen richtig gut! Einige unserer neuen Zwergenland-Kinder haben ihre Eingewöhnung bereits erfolgreich abgeschlossen und bewegen sich schon ganz selbstverständlich durch ihren neuen Krippenalltag. Es wird gespielt, entdeckt, gelacht, beobachtet und natürlich darf

auch das eine oder andere Tränchen dazugehören. Schließlich ist so ein großer Schritt auch für kleine Menschen eine ganz schön große Sache. Mittlerweile ist deutlich zu spüren: Unsere neuen Zwerge fühlen sich wohl! Und auch wir freuen uns jeden Tag aufs Neue über neugierige Blicke, fröhliches Kinderlachen und kleine Persönlichkeiten, die unser Zwergenland bereichern.

Unser erstes gemeinsames Highlight steht bereits vor der Tür: Wir möchten zusammen mit unseren Eltern einen gemütlichen Laternen-Bastelabend veranstalten. Dabei geht es natürlich nicht nur darum, wunderschöne Laternen für unsere Kinder zu gestalten. Der Abend soll vor allem eine Gelegenheit sein, einander kennenzulernen, miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen. Denn eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und pädagogischem Team ist für die Entwicklung der Kinder von großer Bedeutung. Vertrauen, Austausch und gegenseitige Wertschätzung bilden eine wichtige Grundlage dafür, dass sich Kinder in ihrer Krippe sicher und geborgen fühlen können. Und wer weiß, vielleicht entstehen an diesem Abend neben tollen Laternen auch neue Bekanntschaften und lustige Gespräche. Wir freuen uns sehr auf die kommende gemeinsame Zeit und auf ein fröhliches, spannendes und erlebnisreiches Krippenjahr mit all unseren Kindern und Familien.

Schön, dass ihr da seid und unsere Zwergenland-Gemeinschaft bereichert. Wir freuen uns darauf, Ihre Kinder ein Stück auf ihrem Weg begleiten zu dürfen, mit viel Wärme, Geduld, Fachlichkeit, Humor und ganz viel Herz!

Text, Foto: Kinderkrippe Zwergenland

FOTO GASTAGER TRAUNREUT

KINDERFOTO AKTION

15. Oktober – 15. November

Kinderfotos kostenlos!

Familien-Shooting für nur 49€

Wir halten die besonderen Momente fest!

- Professionelle Fotos
- Mit Herz und Erfahrung
- Hochwertige Bildbearbeitung
- Termine vorab vereinbaren

Mit Hilfe von KI erstellt

LESEPATEN FÜR DIE MITTELSCHULE TRAUNREUT GESUCHT!

GEMEINSAM LESEN. SICHERHEIT GEWINNEN. GUT ANKOMMEN.

Der Übergang von der Grundschule auf die weiterführende Schule ist ein großer Schritt – gerade beim Lesen können Schülerinnen und Schüler in der 5. Klasse noch Unterstützung und Ermutigung gebrauchen. Dafür suchen wir engagierte Ehrenamtliche, die Freude am Lesen und an der Arbeit mit Kindern haben.

Ihre Aufgabe:

- Einmal pro Woche 45 Minuten gemeinsam mit einem Schüler oder einer Schülerin lesen
- vorlesen, zuhören und ins Gespräch kommen
- Mut machen und Freude am Lesen vermitteln

Die Lesestunde findet parallel zum Unterricht statt und wird von der Schule begleitet. Sie brauchen keine pädagogische Ausbildung – wichtig sind Geduld, Zeit und Freude daran, ein Kind ein Stück auf seinem Weg zu begleiten.

Werden Sie Lesepate oder Lesepatin!
Mit nur 45 Minuten pro Woche können Sie viel bewirken.

Kontakt
Florian Seestaller von der
Freiwilligenagentur Traunstein,
Tel. 0661/34-255,
florian.seestaller@traunstein.bayern



ELTERNMITMACHTAG IM WALDKÄFER KINDERGARTEN

Text, Foto: Waldkäfer Kindergarten

An einem Samstag im September fand unser erster von zwei Elternmitmachtagen in diesem Kindergartenjahr statt. Um 9 Uhr trafen wir uns im Wald, besprachen gemeinsam die anstehenden Aufgaben und schon ging es los.

Während die Eltern fleißig werkten, nutzten die Kinder die Zeit zum freien Spielen und Erkunden des Waldes. Auch einige Geschwisterkinder waren dabei und bekamen ihren ganz persönlichen Rundgang durch den Kindergarten und zu den verschiedenen Waldplätzen.

Im Garten wurden die Beete von Brombeeren, Farn und Springkraut befreit. Die Holzlege bekam eine stabile Wand, ein alter Bolterwagen einen neuen Griff und eine Bank wurde repariert. Außerdem wurden alte Paletten sorgfältig von Nägeln befreit, sodass das Holz künftig ohne Verletzungsgefahr für unser Feuer verwendet werden kann.

Die größte Aufgabe war diesmal das Streichen des Hüttenanbaus. Dort können sich die Kinder künftig an regnerischen Tagen ausziehen, bevor sie die Hütte betreten – so bleibt es drinnen trocken und gemütlich.

Neben diesen größeren Arbeiten wurden natürlich noch viele kleine Dinge erledigt, die im Kindergartenalltag immer wieder anfallen. Für eine gemeinsame Brotzeit und Getränke war eben-

falls gesorgt. Gegen 12 Uhr konnten wir zufrieden auf unser Werk blicken.

Ein herzliches Dankeschön an alle teilnehmenden Familien! Es hat wieder unglaublich viel Spaß gemacht und es ist jedes Mal aufs Neue beeindruckend, wie viel man in so kurzer Zeit schaffen kann, wenn alle gemeinsam anpacken.



Verdienen Sie sich **unkompliziert, zeitlich flexibel** und **ohne spezifische Berufskennntnisse** ein Zubrot!

Wir suchen

Aushilfen als Ableser (m/w/d) zur Zählerstandermittlung nebenberuflich/ selbstständig in 83301 Traunreut

Sie lesen Gas- und Stromzähler im Rahmen der Jahresablesung ab und erfassen diese. Keine Vorkenntnisse nötig. Einarbeitung in Ihr benötigtes Arbeitsgerät und Ihre Tätigkeit. Sie haben Freude am Umgang mit Menschen und sind mobil - motorisiertes Zweirad oder Auto.

Bei Interesse schicken Sie Ihre Kurzbewerbung mit Kontaktdaten per Mail an: valentina.becker@ifigmbh.com oder Telefonnummer 06102/ 83 00 156.



Ifi Ingenieurbüro für Industrieanlagen GmbH
Werner-Heisenberg-Straße 2 | 63263 Neu-Isenburg
www.ifigmbh.com
IFI VOLLER ENERGIE

DACHFENSTER vom Profi ...

Einbau, Austausch, Reparatur vom Fachmann

VELUX
Experte

HOLZBAU WÖRNDL e.K.
Gewerbegebiet Natzing 7
83125 Eggstätt
☎ **08056 9049-0**
info@holzbau-woerndl.de

HOLZBAU WÖRNDL

SCHULSTART MIT WANDERTAG AM JHG

Bei bestem Wetter startete die Schulgemeinschaft in der ersten Schulwoche mit einem Wandertag in das neue Schuljahr. Abseits des Unterrichts bot sich dabei eine schöne Gelegenheit, sich über die Erlebnisse der Ferien auszutauschen und in der Klassengemeinschaft wieder gemeinsam „anzukommen“.

Für die einzelnen Jahrgangsstufen standen unterschiedliche Ziele und Aktivitäten auf dem Programm: Einige Klassen wanderten zur Laufenau in Altenmarkt oder auf den Hochfeln. Die beiden Partnerklassen und die 7. Jahrgangsstufe erkundeten den Bergerlebnispfad am Frillensee. Die 5. Klassen stellten sich bei einem Orientierungslauf verschiedenen Herausforderungen, während die 6. Jahrgangsstufe beim „Spielplatz-Hopping“ die Traunreuter Spielplätze entdeckte. Die Oberstufe machte sich zu einer Wanderung rund um Traunreut auf.

So bot der Wandertag für alle Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte einen gelungenen und abwechslungsreichen Start in das neue Schuljahr – mit Bewegung, gemeinsamen Erlebnissen und viel Zeit für die Klassengemeinschaft.

Text, Fotos: JHG Traunreut



Kinderkleiderbasar



**SAMSTAG.
17. OKTOBER
VON 9 - 12 UHR
in der Mittelschule Traunreut**

Verkauft wird alles **„RUND UMS BABY/KIND“**
Gut erhaltene Herbst/Winterkleidung Gr. 50 - 176
Umstandsmode für werdende Mamas
Spielsachen, Bücher, Hochstühle, Kinderwagen,
Autositze und vieles mehr!
MIT GROßER BABYECKE



SCHWANGERE GEGEN VORLAGE DES MUTTERPASSES DÜRFEN AB 8.30 UHR REIN

Annahme: Freitag, 16. Oktober von 15.00 - 17.00 Uhr
Abholung/Abrechnung: Samstag, 17. Oktober 16.15 - 17.00 Uhr

Ihre Verkäufernummer (Nummern begrenzt) erhalten Sie

<< ab 5. Oktober 2026 >>

WhatsApp Nachricht oder Telefonisch

Tel.: Frau Nagy | 015161534730

Tel.: Frau Rinio | 0173 4536446



Verkäuferinfos

Alle Artikel (insgesamt max. 40 Teile + 1 Paar Schuhe pro Verkäufer)

gut sichtbar mit Verkäufernummer, Preis + Größe versehen

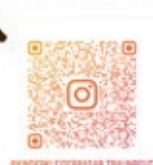
- Keine Stecknadeln/Klebeetiketten verwenden
- Preise nur in vollen € oder ,50€ angeben
- Artikel nicht durchnummerieren
- Artikel in einem Karton/Kiste bringen (keine Tüten) und mit der Verkäufernummer beschriften
- Stofftiere, Toilettensitze/Töpfchen oder Unterwäsche werden aus hygienischen Gründen nicht angenommen

MUSTER:



Für Verluste oder Schäden an der abgelieferten Ware wird **KEINE HAFTUNG** übernommen! Gekaufte Ware ist vom Umtausch ausgeschlossen! Nicht abgeholte Ware wird karitativen Einrichtungen gespendet! Verkäufer und Käufer werden mit jeweils 10% des Verkaufs- bzw. Kaufpreises belastet. Dieser Erlös kommt dem Förderverein Freunde der Mittelschule Traunreut e. V. zugute.

Ihr findet uns auch
auf
Social Media!



©KINDERKLEIDERBASAR TRAUNREUT

WILLKOMMEN IN STEIN

Text, Fotos: Schule Schloss Stein

Ein neuer Lebensabschnitt beginnt – und der darf ganz in Ruhe starten. Deshalb begrüßen wir unsere neuen Schülerinnen und Schüler traditionell bereits einen Tag vor der großen Anreise gemeinsam mit ihren Familien in Stein. So bleibt Zeit, anzukommen, das Schloss und die neue Umgebung kennenzulernen und die ersten Eindrücke ganz ohne den Trubel des Schulbeginns auf sich wirken zu lassen.

Am Samstag, den 12.09., war es dann soweit: Unsere neuen Tagesschülerinnen und Tagesschüler aus der Umgebung sowie die neuen Internatsschülerinnen und Internatsschüler aus China, Deutschland, Mexiko und der Türkei kamen gemeinsam mit ihren Familien nach Stein und bereichern ab diesem Schuljahr unsere internationale Gemeinschaft.

Zimmer beziehen, Koffer auspacken und die neue Schulkleidung in Empfang nehmen – für die neuen Steinerinnen und Steiner gab es einiges zu tun. Bei strahlender September-Sonne blieb aber auch genügend Zeit, das Schloss und die neue Umgebung in Ruhe zu erkunden und erste Kontakte zu knüpfen.

Am frühen Abend wurde es dann offiziell: Bei einem Aperitif auf dem Schlossbalkon begrüßten wir unsere neuen Schülerinnen und Schüler und ihre Familien. In der anschließenden Vorstellungsrunde lernten sich alle noch einmal besser kennen. Beim gemein-

samen Abendessen wurde weiter erzählt, gelacht und miteinander angestoßen.

Die herzliche und entspannte Atmosphäre machte es leicht, miteinander ins Gespräch zu kommen und erste Berührungsängste abzulegen. So wurde aus dem ersten Tag in Stein ein gelungener Auftakt – und auch der eine oder andere kleine Trennungsschmerz konnte ein wenig in den Hintergrund treten. Die Vorfreude auf das neue Schuljahr war bei allen spürbar.



BACHSCHMIED – KASER ALM

Der erste Ausflug der Schule Schloss Stein im neuen Schuljahr

Mit dem Einzug ins Internat bzw. dem Start als Tagesschüler beginnt für unsere neuen Steinerinnen und Steiner eine neue Lebensphase. Und was könnte ein besserer Eisbrecher sein, als gemeinsam die ersten Höhenmeter zu sammeln? Noch bevor der Schulalltag richtig beginnt, ging es für die neuen Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Gesamtleiter Sebastian Ziegler, Schulleiterin Veronika Koch und ihrer Familie in die Berge. Eine kleine Gruppe, viel Zeit zum persönlichen Kennenlernen und das wunderschöne Voralpenland direkt vor der Tür – auch das ist Stein.

Wie Leander Holzer aus der 11. Klasse den ersten gemeinsamen Ausflug erlebt hat, erzählt er in seinem persönlichen Bericht:

Das Schuljahr für die neuen Steinerinnen und Steiner, wie auch für mich, begann mit einer Bergwanderung. Einen Tag nach der Anreise, am Sonntag den 13.09., brachen alle neuen Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Herr Ziegler und Herr Hunold zur Mittelstation des Hochfells auf. Am dortigen Wanderparkplatz trafen wir uns mit noch mit unserer Schulleiterin Frau Koch und ihrer Familie inklusive Hund.

Wir waren allesamt motiviert und gemeinsam wanderten wir nun hoch zur Bachschmied-Kaser Alm. Währenddessen bot sich die

ideale Gelegenheit, sich besser kennenzulernen und erste Kontakte zu knüpfen. Dies fand ich auch persönlich besonders schön, da beim gemeinsamen auf den Berg gehen, das Eis zwischeneinander aufbricht und man gut ins Gespräch kommen kann. Von anfänglichem „Wie heißt du?“ und „Woher kommst du?“, über „In welcher Klasse gehst du?“, hin zu „Welche Hobbys hast du so?“.

Der Aufstieg gestaltete sich zu Beginn doch recht kurzweilig, wurde dann aber mit der Zeit immer anstrengender und so war die Freude schließlich groß, als wir - manche mehr, manche weniger - erschöpft, aber alle glücklich, nach gut zwei Stunden die Alm einreichten, in welche wir einkehrten und uns bei einer herzhaften Brotzeit und einem Getränk stärken konnten, sowie unsere Gespräche mit schöner Aussicht über den Chiemgau fortführten. Als das obligatorische Gruppenfoto gemacht war, ging es an den Abstieg. Nach einiger Zeit kamen wir allesamt erschöpft, aber zufrieden am Wanderparkplatz an. Auch das Wetter spielte an diesem Tag wunderbar mit, denn der angekündigte Regen setzte erst ein, als wir bereits in den warmen Schulbussen nach Stein zurückfuhren.

Für mich persönlich war dieser Ausflug auf jeden Fall ein schöner Beginn meiner Zeit in Stein.



KOLPING TRAUNREUT UND PFARREI KIRCHWEIDACH FEIERN BERGMESSE

Rund 120 Gläubige kommen zur Staffn-Alm

Sowohl die Traunreuter Kolpingsfamilie als auch die Pfarrei Kirchweidach hatten sich den 13. September 2026 als Termin für die Bergmesse an der Staffn-Alm oberhalb von Grassau ausgesucht. Was lag da näher als eine gemeinsame Feier des Gottesdienstes? So standen mit Pater Justin Augustin CMI (Kirchweidach) und Thomas Tauchert (Traunreut) gleich zwei Priester am Altar.

Pater Justin Augustin begrüßte die rund 120 Gläubigen zu Beginn der Messe und betonte die Bedeutung der pfarrei- und bistumsübergreifenden Gemeinschaft. Außerdem erwähnte er die Schönheit der Schöpfung und die christliche Verantwortung für ihren Erhalt. Der Traunreuter Pfarrer und Kolping-Präses Thomas Tauchert sprach in seiner Predigt über die Vergebung als zentrales Merkmal des Christentums. Menschen, die Vergebung von Gott erfahren hätten, sollten diese Vergebung auch ihren Mitmenschen gegenüber praktizieren. »Keiner von uns lebt sich selber«, so zitierte er den Apostel Paulus.

Am Ende des Gottesdienstes bedankte sich Pater Justin bei allen, die zum guten Gelingen beigetragen hatten, insbesondere auch bei der Kirchweidacher Bläsergruppe, bei den Ministranten, beim Kirchenpfleger und Mesner. Mit einem Witz, dessen Pointe darin bestand, dass die Menschen hoch oben auf dem Berg dem Himmel



ein Stück näher sind, brachte er die Gläubigen noch einmal zum Schmunzeln, bevor es zur gemeinsamen Brotzeit in die Staffn-Alm ging.

Mitglieder der Traunreuter Kolpingsfamilie hatten 1991 den steinernen Altar südwestlich der Staffn-Alm errichtet. Anlass war seinerzeit die Seligsprechung des Priesters und Sozialreformers Adolph Kolping (1813–1865). Vor vier Jahren wurde das Kreuz neben dem Altar renoviert. Vom Wanderparkplatz in Marquartstein-Niederfels ist der eindrucksvolle Gottesdienstort sowohl zu Fuß (ca. 450 Höhenmeter) als auch mit der Hochplatten-Seilbahn zu erreichen.

Text, Foto: Dr. Norbert Wolff

Einladung zur Jahreshauptversammlung Verein „Licht für Kinder e.V.“

Die Veranstaltung findet statt am

**Donnerstag, den 13.10.2026 um 18:00 Uhr
im Mehrgenerationenhaus, Kantstraße 8, Traunreut**

Die Tagesordnungspunkte sind:

- Eröffnung, Begrüßung und Bericht der Vereinsleitung
- Kassenbericht von Frau Liebetruß
- Bericht der Kassenprüfer Frau Kern und Frau Hartleib
- Beantragung der Entlastung des Vorstands
- Sonstiges

Unsere Referenten sind Frau Angela Auer und Herr Dr. Norbert Wolf vom Mehrgenerationenhaus Traunreut. Das Thema ihres Vortrages lautet:

**Regionalkoordination Sozialraum Traunreut
sowie die Vorstellung der Projekte und Beratungen
im Mehrgenerationenhaus**

Über Ihr zahlreiches Erscheinen freut sich die
Vorstandschaft!

AWO Orstverein Traunreut feiert 75. Jubiläum Feiern Sie mit uns am 10. Oktober 2026

Ablauf ab 10:30 Uhr

Sektempfang der Ehrengäste

11:00 Uhr Beginn

Begrüßung: Erster Bürgermeister Hans-Peter Dangschat
weitere Grußworte: Herr Konhäuser, Sepp Parzinger SPD
Festrede: Frau Cornelia Emili, AWO Bezirksverband
Oberbayern
Rede zur Vereinsgeschichte: Elfi Dzial
Ehrungen langjähriger Mitglieder

Begleitprogramm:

- **ab 13:00 Uhr Angebote für Kinder**
z.B. Hüpfburg, Glitzertattoos, Kinderschminken
sowie ein Glücksrad für Groß und Klein
- **ab 13:00 Uhr Gelegenheit zum gemeinsamen Mittagessen**
- **14:00 Uhr Künstlerischer Rahmen mit Roland Hefter**
- **15:00 Uhr Kaffee und Kuchen und buntes Treiben**
- **15:30 Uhr Auftritt der Hip Hop Tanzgruppe Trostberg**

**Feiern Sie mit uns!
Danke Elfi Dzial**



KULTURHIGHLIGHTS IM OKTOBER

02.10.2026 | 19:30 Uhr | Junges Theater Rosenheim e.V.

„Ich werde, hoffe ich...“

Die Tagebücher der Elisabeth Block und Anne Frank



Im Rahmen der „Langen Nacht der Demokratie“ ist am Freitag, 2. Oktober 2026, um 19.30 Uhr das Junge Theater Rosenheim im k1 Traunreut zu Gast. Mit der Stückentwicklung „Ich werde, hoffe ich...“

rücken die Tagebücher von Anne Frank und Elisabeth Block in den Mittelpunkt eines Theaterabends, der sich mit Ausgrenzung, Verfolgung und der Frage nach persönlicher Haltung beschäftigt. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der vhs Traunreut statt.

08.10.2026 | 20:00 Uhr | Pippo Pollina

„La vita è bella così com'è – Das Leben ist schön so wie es ist“

Der sizilianische Cantautore Pippo Pollina gastiert am Donnerstag, 8. Oktober 2026, um 20 Uhr im k1 Traunreut. Gemeinsam mit seinem Quartetto Acustico präsentiert er sein aktuelles Programm „La vita è bella così com'è – Das Leben ist schön so wie es ist“.

Der seit mehr als drei Jahrzehnten auf internationalen Bühnen erfolgreiche Musiker kommt dabei mit einer kammermusikalischen Besetzung nach Traunreut. Das Konzert wird von Bayern 2 präsentiert.



Foto: Filip@derkonzertfotograf

31.10.2026 | 11:00 und 13:30 Uhr

Puppet-Magic Halloween-Show | Dirk Bennert

Halloween wird am Samstag, 31. Oktober 2026, auch im k1 Traunreut gefeiert. Bauchredner Dirk Bennert gastiert mit seiner „Puppet-Magic Halloween-Show“ gleich zweimal im Studio: um 11 Uhr und um 13.30 Uhr. Mit dabei sind Hase Raddie-Radieschen, sein Freund, der Drache Leofrik, und der etwas ungewöhnliche Opa Alfred. Die rund 50-minütige Vorstellung richtet sich an Kinder ab fünf Jahren und ihre Familien.

Tickets erhalten Sie online unter www.k1-traunreut.de, telefonisch unter 08669 857-444 oder persönlich an der k1-Ticketkasse. Die Kasse ist mittwochs bis freitags von 11 bis 15 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr geöffnet.

K1



02.10.2026 | 19:30 Uhr
„Ich werde hoffe ich...“
Die Tagebücher der Elisabeth Block und Anne Frank
Junges Theater Rosenheim



08.10.2026 | 20:00 Uhr
Pippo Pollina & Quartetto Acustico
La vita è bella così com'è



24.10.2026 | 20:00 Uhr
Andreas Langsch
Zu schön, um falsch zu sein –
Beflügelndes Kabarett



29.10.2026 | 19:30 Uhr
Work Travel Balance
Vanlife für Anfänger



31.10.2026
11:00 Uhr und 13.30 Uhr
Puppet-Magic Halloween-Show
Dirk Bennert



31.10.2026 | 20:00 Uhr
Hons im Glück
Petutschnig Hons

www.k1-traunreut.de | 08669/857-444

VHS KURSE IM OKTOBER

Anmeldung und Auskünfte bei der vhs Traunreut, Tel: 08669/ 864 80,
per E-Mail an info@vhs-traunreut.de oder im Internet unter www.vhs-traunreut.de.

DONNERSTAG, 01.10.2026

■ „Lena Christ - „Erinnerungen einer Überflüssigen“ und andere Werke (Lesung)“ mit Bettina Mittendorfer, von 20:00 bis 22:00 Uhr Theaterfabrik, Waginger Str. 5, Traunreut.

■ „Seitenweise Demokratie - Eine thematische Medienausstellung in der Stadtbücherei“, von 10:00 bis 18:00 Uhr Stadtbücherei, Rathausplatz 14, Traunreut.

■ Kurs: „Tablet-Schnupperkurs für Senioren“ mit Ewald Klinger, von 09:00 bis 12:00 Uhr, k1, Seminarraum, 1. Stock, Munastr. 1, Traunreut.

■ vhs Vortrag: „Traunreut im Aufbau – die 1950er & 1960er Jahre, Valentin Haase, von 14:00 bis 15:00 Uhr, k1, Munastr. 1, Traunreut.

■ Online-Vortrag: „Geldanlage im Ruhestand (Hybrid-Veranstaltung), Finanzielle Strategien für Rentner/innen“ mit Arthur Wilm, von 17:00 bis 19:30 Uhr.

Freitag, 02.10.2026

■ „Ich werde, hoffe ich...“ Die Tagebücher der Elisabeth Block und Anne Frank (ab 14 Jahren)“, von 09:30 bis 11:00 Uhr, k1, Munastr. 1, Traunreut.

■ „Ich werde, hoffe ich...“ Die Tagebücher der Elisabeth Block und Anne Frank“ von 19:30 bis 21:00 Uhr, k1, Munastr. 1, Traunreut.

■ „Pub-Quiz“, von 20:00 bis 22:30 Uhr, Theaterfabrik, Waginger Str. 5, Traunreut.

■ „Rap-Workshop im JUZ“ mit Waseem Seger, von 14:00 bis 20:30 Uhr, JUZ Jugendzentrum, Werner-von-Siemens Str. 52, Traunreut.

■ „Workshop „Streitkultur fördern““ mit Florian Wenzel, von 15:00 bis 18:00 Uhr Mehrgenerationenhaus „Offener Treff“, Kantstr. 8, Traunreut.

■ Kochkurs: „Kubanische Küche, ein Hauch von Karibik“ mit Yaimara Schillinger, von 18:00 bis 21:00 Uhr, Werner-von-Siemens-Mittelschule, Schulküche (K01), Traunreut.

SAMSTAG, 03.10.2026

■ Kurs: „Die Kraft des Atems entdecken – Breathe & Pranayama für mehr Balance im Alltag“ mit Vitali Boltyschew, von 10:00 bis 12:00 Uhr, Studio für Fitness & Entspannung, Joh.-Hinrich-Wichern-Str. 7.

■ „Könnt ihr noch?“ - Kunst und Demokratie - Sonderführung auf der Herreninsel“ mit Claudia Kapsner M.A., von 14:00 bis 15:30 Uhr, Neues Schloss Herrenchiemsee.

■ „Sternstunden der Demokratiegeschichte - Das Museum zum Verfassungskonvent von Herrenchiemsee 1948“ mit Claudia Kapsner M.A., von 16:00 bis 17:00 Uhr, Altes Schloss, Augustiner-Chorherrenstift.

DIENSTAG, 06.10.2026

■ Kurs: „Steuerrecht für Unternehmer“ mit Michael Benn, von 18:30 bis 21:30 Uhr, Heimathaus, Heimatstube, Joh.-Hinrich-Wichern-Str. 5, Traunreut.

■ vhs Vortrag: „Eudaimonia - das Streben nach Glück“ mit Dr. phil. Stefan Schmitt, von 19:00 bis 20:30 Uhr, VHS, Coaching-Raum 1, Rathausplatz 7, Traunreut.

■ vhs Vortrag: „Vorsicht Falle – Die Masche der Trickbetrüger“ mit Nicol Mayer, von 15:00 bis 16:30 Uhr, Rathaus, Rückgebäude, Sitzungssaal 2. OG, Rathauspl. 3, Traunreut.

MITTWOCH, 07.10.2026

■ vhs Vortrag: „Die Bedrohung des demokratischen Verfassungsstaates - online“ mit Ursula Münch, von 19:00 bis 20:30 Uhr, Online-Kurs.

Freitag, 09.10.2026

■ Kochkurs: „Spanische Tapas“ mit Sara Schmid, von 18:00 bis 21:30 Uhr, Werner-von-Siemens-Mittelschule, Schulküche (K01), Traunreut.

■ Kurs: „60 + – die Wohnung kraftvoll gestalten: Neue Akzente im Leben mit Feng Shui“ mit Katrin Crone, von 18:00 bis 20:00 Uhr, VHS, Coaching-Raum 2, Rathausplatz 7, Traunreut.

■ Besichtigung: „Geothermie Kraftwerk Traunreut“, von 14:00 bis 15:30 Uhr, Treffpunkt: Werkstor, Hochreit 51, 83368 St. Georgen.

SAMSTAG, 10.10.2026

■ „Exkursion auf dem Astner Eiszeit-Rundweg - Landschaft, Geschichte und Naturschutz rund um Asten“ mit Reinhard Koller, von 10:00 bis 12:30 Uhr, Treffpunkt: Dorfwirtschaft Asten, Am Gangsteig 1, Tittmoning-Asten.

■ Führung: „Salzburger Airport“ mit Salzburger Flughafen GmbH, von 10:00 bis 11:30 Uhr, Treffpunkt: Terminal 1 / Check-in Halle beim Sperrgepäck.

■ „Führung durch das „Waging um 1817““ mit Wolfgang Kreuz, von 17:00 bis 18:00 Uhr, Treffpunkt: vor der Tourist-Information in Waging.

■ Kurs: „Goldwaschen an der Traun - eine geologische Zeitreise“ mit Sidney Vogginger, von 10:00 bis 13:00 Uhr Treffpunkt: Siegsdorf, OT Eisenärzt, Salinenweg 4, gr. Parkplatz.

■ vhs Vortrag: „Selbstbestimmtes Leben und Sterben“ mit Dr. med. Birgit Krause-Michel, von 09:30 bis 16:30 Uhr, Abtei Frauenwörth Fraueninsel.

■ Kurs: „No-Make-up Glow Look - typgerecht, dezent und natürlich“ mit Milana Deck, von 10:00 bis 15:00 Uhr, Studio Milana Deck, Ludwig-van-Beethoven-Str. 6a, Traunreut.

■ Kurs: „Business English kompakt: Professionelle E-Mails auf Englisch schreiben (A2/B1)“ mit Chantal Denzler-Brade, von 10:00 bis 13:00 Uhr, VHS, Coaching-Raum 1, Rathausplatz 7, Traunreut.

SONNTAG, 11.10.2026

Wanderung: „Schwammerl-Tour“ mit Emanuel Sonnenhuber, von 10:00 bis 13:30 Uhr. Der Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben.

MONTAG, 12.10.2026

■ Online-Vortrag: „Kleiner Streifzug in die wachstumskritische Wirtschaftswissenschaft“ mit Niko Paech, von 19:00 bis 20:30 Uhr.

DIENSTAG, 13.10.2026

■ vhs Vortrag: „Diabetes verstehen – Wie Ernährung, Bewegung und Stress den Blutzucker beeinflussen“ mit Carina Weppner, von 17:30 bis 19:00 Uhr, VHS, Raum 3, 1. OG, Rathausplatz 7, Traunreut.

■ Online-Vortrag: „Was wir von anderen Kulturen über Glück lernen können“ mit Gwenn Hiller, von 19:00 bis 20:30 Uhr.

DONNERSTAG, 15.10.2026

■ Kochkurs: „Darmfreundlich genießen – Pflanzliche Wohlfühlküche“ mit Sarah Lacroix, von 18:00 bis 21:00 Uhr, Werner-von-Siemens-Mittelschule, Schulküche (K01), Traunreut.

Freitag, 16.10.2026

■ Kochkurs: „Chicken Teriyaki Bowl - Japanischer Genuss in einer Schüssel“ mit Mihoko Hogger-Seki, von 18:00 bis 21:00 Uhr, Werner-von-Siemens-Mittelschule, Schulküche (K01), Traunreut.

■ Kurs: „Digital fit: Welche Apps brauche ich wirklich?“ mit Lorenz Huber, von 14:00 bis 17:00 Uhr, VHS, Coaching-Raum 1, Rathausplatz 7, Traunreut.

■ Besichtigung: „Müllheizkraftwerk Burghkirchen“, von 14:00 bis 16:00 Uhr Treffpunkt: Bruck 110, 84508 Burghkirchen/Alz.

■ „Filmnachmittag im Seniorencafé“, von 14:30 bis 16:30 Uhr Seniorencafé, Traunwalchner Str. 1, Traunreut.

SAMSTAG, 17.10.2026

■ „Führung durch die rumänisch-orthodoxe Kirche Traunreut“ mit Constantin Reinhold Bartok, von 14:00 bis 15:30 Uhr, Treffpunkt: Kirche, Siebenbürgener Str. 2, 83301 Traunreut.

■ Kurs: „Differenzierte und ganzheitliche Farbberatung nach 13 Farbtönen“ mit Milana Deck, von 10:00 bis 16:00 Uhr, Studio Milana Deck, Ludwig-van-Beethoven-Str. 6a, Traunreut.

■ Kochkurs: „Backen mit Sauerteig“ mit Karl Kirmeier, von 10:00 bis 16:00 Uhr, VHS, Raum 3, 1. OG, Rathausplatz 7, Traunreut.

SONNTAG, 18.10.2026

■ Workshop: „Zeichenworkshop: Pflanzen und Achtsamkeit“ mit Luisa Heinz, von 13:30 bis 16:30 Uhr, Treffpunkt: Graf-Törring-Str. 6, 83371 Stein an der Traun.

■ Workshop: „Salsa“ mit Denis Molina Domínguez, von 11:00 bis 13:30 Uhr, Studio für Fitness & Entspannung, Joh.-Hinrich-Wichern-Str. 7.

MONTAG, 19.10.2026

■ Kurs: „Filz-Lust - Sitzkissen“ mit Angela Schreier, von 19:00 bis 22:00 Uhr, Heimathaus, Ebertstube, Joh.-Hinrich-Wichern-Str. 5, Traunreut.

■ Online-Vortrag: „Krisen, Konflikte, Migration: Was die Mobilität in Afrika wirklich antreibt“ mit Tobias Heidland, von 19:00 bis 20:30 Uhr.

MITTWOCH, 21.10.2026

■ Online-Vortrag: „Brasilien, BRICS+ und die Weltordnung“ mit Claudia Zilla, von 19:00 bis 20:30 Uhr.

DONNERSTAG, 22.10.2026

■ vhs Vortrag: „Hans im Glück für Fortgeschrittene“ - Ein Kompaktkurs in Lebenskunst“ mit Konrad Habberger, von 19:00 bis 20:30 Uhr, Rathaus, Rückgebäude, Sitzungssaal 2. OG, Rathauspl. 3, Traunreut.

■ Kurs: „Besteuerung von Renten und Pensionen“ mit Michael Benna, von 18:30 bis 21:30 Uhr, VHS, Coaching-Raum 2, Rathausplatz 7, Traunreut.

■ Kurs: „Badridschani & Shkmeruli – Georgische Küche voller Aroma“ mit Yuliia Aigner, von 18:00 bis 21:00 Uhr, Werner-von-Siemens-Mittelschule, Schulküche (K01), Traunreut.

Freitag, 23.10.2026

■ Kurs: „Kreativer Deko-Kranz mit Häuserleiste & Trockenblumen“ mit Anja Ensinger, von 17:00 bis 18:30 Uhr, VHS, Raum W2, Marienstr. 20, Traunreut.

SAMSTAG, 24.10.2026

■ Workshop: „Zumba® - Workshop“ mit Gudrun Lutzenberger-Mayr, von 14:00 bis 16:00 Uhr, Studio für Fitness & Entspannung, Joh.-Hinrich-Wichern-Str. 7.

SONNTAG, 25.10.2026

■ Kurs: „Afrikanisches Trommeln für Einsteiger – Djembe & Bougarabou entdecken“ mit Ulrike Sigl, von 11:00 bis 14:30 Uhr Studio für Fitness & Entspannung, Joh.-Hinrich-Wichern-Str. 7.

MONTAG, 26.10.2026

■ Besichtigung: „BSH Hausgeräte GmbH“ mit Manfred Rupp, von 09:30 bis 11:30 Uhr, Treffpunkt: Pforte BSH, W.-v.-Siemens-Str. 200, 83301 Traunreut.

■ Kurs: „Mit Weiden flechten - Alte Handwerkskunst neu entdeckt - Tannenbaum und Sterne“ mit Angela Schreier, von 19:00 bis 22:00 Uhr, Heimathaus, Ebertstube, Joh.-Hinrich-Wichern-Str. 5, Traunreut.

■ Online-Vortrag: „Politisches Vertrauen und gesellschaftlicher Zusammenhalt in Krisenzeiten - online“ mit Steffen Wamsler, von 19:00 bis 20:30 Uhr.

MITTWOCH, 28.10.2026

■ Online-Vortrag: „Religion trifft Demokratie: Bildung zwischen Vielfalt und Verantwortung - online“ mit Sabine Exner-Krikorian, von 19:00 bis 20:30 Uhr.

■ vhs-Vortrag: „Bhutan und das „Bruttonationalglück“ (Hybrid-Veranstaltung) Vortrag am Vormittag“ mit Martin Schneider (M. A.), von 09:30 bis 11:00 Uhr, VHS, Coaching-Raum 1, Rathausplatz 7, Traunreut.

■ Online-Vortrag: „Gute Entscheidungen im Chaos treffen“ mit Sarah Kolls (M. A., Psychologische Beraterin, Mediatorin), von 18:00 bis 19:30 Uhr.

DONNERSTAG, 29.10.2026

■ Kurs: „Mehr Lebensfreude, Gesundheit und Erfolg mit Feng Shui“ mit Petronilla Göttlicher, von 18:00 bis 19:30 Uhr, Rathaus, Rückgebäude, Sitzungssaal 2. OG, Rathauspl. 3, Traunreut.

■ vhs Vortrag: „Blumen sind die Seele der Wiese“ – Ein Vortrag über das leise Verschwinden und das bewusste Hinsehen“ mit Reinhard Koller, von 19:00 bis 21:30 Uhr, Mehrgenerationenhaus „Offener Treff“, Kantstr. 8, Traunreut.

SAMSTAG, 31.10.2026

■ Seminar: „Gewaltfreie Kommunikation & Achtsamkeit“ mit Vitali Boltyschew, von 09:00 bis 12:00 Uhr, Studio für Fitness & Entspannung, Joh.-Hinrich-Wichern-Str. 7.



-22%*
Förderung Dachsanierung

DEIN ZUHAUSE IN GUTEN HÄNDEN!



MUSSENER
ZIMMEREI | DACHDECKEREI
HOLZHAUSBAU

MUSSENER GmbH & Co. KG
Lengloher Straße 7
83342 Tacherting
Tel.: +49 (0) 8621 - 33 13
Fax: +49 (0) 8621 - 77 97
Mail: info@mussner.de
www.mussner.de



**MACH AUS ALTER
LEBENSFREUDE.**



Wir suchen ab sofort
Pflegefachkräfte (m/w/d)

AWO-Seniorenzentrum Traunreut
www.sz-traunreut.awo-obb.de
bewerbung@awo-obb.de



Bezirksverband
Oberbayern e.V.



TRAUNWALCHNER BLASKAPELLE SPIELTE EIN STÄNDCHEN IN KNAPP 1.000 KILOMETER ENTFERNUNG

Text, Foto: Hans Jobst

Zu einem ganz besonderen Ständchen, verbunden mit einem Vereinsausflug, machte sich kürzlich ein Teil der Blaskapelle Traunwalchen auf den Weg ins knapp 1.000 Kilometer entfernte Nettuno in Italien. Der besondere Anlass: der 95. Geburtstag des Traunreuter Ehrenbürgers Dr. Antonio Simione, über den bereits berichtet wurde.

Dr. Antonio Simione war von 1973 bis 1990 Bürgermeister der italienischen Küstenstadt Nettuno. Vor mehr als 50 Jahren war er auf italienischer Seite eine treibende Kraft für die enge Verbindung zwischen Nettuno und Traunreut. Diese Freundschaft und Partnerschaft wird bis heute durch zahlreiche persönliche Begegnungen und gemeinsame Aktivitäten lebendig gehalten.

Die Musikerinnen und Musiker der Blaskapelle Traunwalchen nahmen die weite und durchaus strapaziöse Reise gerne auf sich, um dem Jubilar persönlich zu gratulieren. Vor der Kirche „Nostra Signora delle Grazie e Santa Maria Goretti“ überraschten sie Dr. Antonio Simione mit einem musikalischen Ständchen.

Sichtlich überrascht und zugleich sehr erfreut genoss der Jubilar die musikalische Darbietung. Als Erinnerung an diesen besonderen Moment überreichte Stadtrat und zweiter Vorstand der Blaskapelle, Hans Jobst, Dr. Antonio Simione ein Gruppenfoto der Musikanten. Im Anschluss lud der Jubilar die Musiker zu einem gemeinsamen Umtrunk in gemütlicher Runde ein.

Da Nettuno mit seiner Lage am Mittelmeer zu den beliebten Urlaubsorten Italiens zählt, nutzten die Musikanten ihren Aufenthalt, um nach dem offiziellen Anlass noch einige schöne Tage bei som-

merlichen Temperaturen am Meer zu verbringen.

Ein weiterer Programmpunkt führte die Gruppe gemeinsam mit dem Bürgermeister der Stadt Traunreut Hans-Peter Dangschat zum großen Soldatenfriedhof von Nettuno. Auf dem rund 31 Hektar großen Areal befinden sich die Gräber von 7.860 US-Soldaten, die während der Kämpfe und Landungen auf Sizilien, bei Salerno, Anzio und Nettuno in den Jahren 1943 und 1944 gefallen sind. Die Größe der Anlage und vor allem die große Zahl der dort bestatteten Soldaten hinterließen bei den Besuchern einen tiefen und nachdenklich stimmenden Eindruck.

Im Anschluss lud Bürgermeister Hans-Peter Dangschat die Musikanten zu einem gemeinsamen Mittagessen in ein originales italienisches Restaurant ein. Bei italienischen Spezialitäten und geselligem Beisammensein konnte man die Eindrücke des Vormittags noch einmal Revue passieren lassen.

Auch ein Tagesausflug nach Rom durfte während des Aufenthalts nicht fehlen. Mit dem Zug ging es in die rund 60 Kilometer entfernte italienische Hauptstadt. Dort standen zahlreiche weltberühmte Sehenswürdigkeiten auf dem Programm – darunter das Kolosseum, der Trevi-Brunnen, das Pantheon und der Petersdom, um nur einige zu nennen. Mit vielen beeindruckenden Eindrücken von der „Ewigen Stadt“ kehrte die Gruppe am Abend nach Nettuno zurück. Den ereignisreichen Tag ließ man schließlich an der belebten Promenade von Nettuno in geselliger Runde ausklingen.

Nach einigen abwechslungsreichen, interessanten und vor allem unvergesslichen Tagen in Italien hieß es schließlich Abschied nehmen und die Heimreise anzutreten. Für die Blaskapelle Traunwalchen war es sicherlich ein ganz besonderes Erlebnis.

TRAUNVIERTLER ERKUNDEN DAS KARPFFHAMER FEST

Text, Foto: GTEV Traunreut

Zu ihrem diesjährigen Vereinsausflug machten sich die Mitglieder des GTEV D'Traunviertler Traunwalchen auf den Weg zum Karpffhamer Fest und zur Rottalschau. Ein voll besetzter Bus startete am Vormittag in Richtung Karpffham, wo die Teilnehmer ein vielseitiges Programm aus Landwirtschafts- und Gewerbeausstellung sowie Volksfest erwartete.

Bereits während der Anfahrt durfte die traditionelle Brotzeitpause nicht fehlen. Bei Handwürsten, Brezen und einem Stärkungsgetränk konnten sich die Mitfahrer für den bevorstehenden Festbesuch stärken. In Karpffham angekommen, teilten sich die Traunviertler in kleinere Gruppen auf. Während sich einige die zahlreichen Aussteller und landwirtschaftlichen Maschinen näher ansahen, besuchten andere politische Veranstaltungen in den Festzelten. Auch die kulinarischen Angebote entlang des Festgeländes fanden großen Anklang.

Um 18 Uhr traf sich die gesamte Reisegruppe zum gemeinsamen Abendessen auf den reservierten Plätzen. Anschließend ließ jeder den Abend nach seinem Geschmack ausklingen: Im Bierzelt wurde bei Musik und guter Stimmung gefeiert, während auf dem Volksfestgelände so mancher Fahrgeschäft-Besucher seinen Mut unter Beweis stellte.

Für die musikalische Unterhaltung auf der Heimfahrt sorgten Sebastian Kaiser und Thomas Huber mit der Ziach. Die beiden begleiteten die geselligen Gesangsrunden im Bus und trugen damit zu einem stimmungsvollen Abschluss des Ausfluges bei.

Am Ende waren sich die Teilnehmer einig: Der abwechslungsreiche Tag hatte für jede Altersgruppe etwas zu bieten und kam bei den Traunviertlern bestens an. „Da war fia jeden was dabei!“, lautete das Fazit eines rundum gelungenen Vereinsausfluges.



CORNHOLE-PREMIERE BEI DER SCHÜTZENGILDE

Text, Foto: Norbert Alversammer

Spannende Duelle und beste Stimmung beim 1. Cornholeturnier

Bei der Schützengilde Traunwalchen feierte eine neue Sportart Einzug in den Sommerterminplan: Am Schützenheim in Oderberg wurde das 1. Cornholeturnier ausgetragen. 18 Teilnehmer waren dabei und erlebten einen rundum gelungenen und geselligen Premierenveranstaltung.

Bei einem zünftigen Weißwurst-Frühschoppen und bestem Wetter stand neben dem sportlichen Ehrgeiz vor allem der Spaß im Vordergrund. Dass beim Cornhole durchaus Konzentration und ein ruhiges Händchen gefragt sind, zeigte sich bei den spannenden Begegnungen im Turniervorlauf.

Spilleiter Norbert Alversammer zeigte sich sehr zufrieden mit der Beteiligung. Gespielt wurde zunächst eine Vorrunde in vier Gruppen, bevor es für die qualifizierten Teilnehmer in die K.-o.-Runde ging. Im Viertelfinale setzten sich Reinhard Schroll, Vlado Branilovic, Franz Rammelberger und Klaus Poschner durch. Im Halbfinale behielt Franz Rammelberger gegen Reinhard Schroll mit 25:5 deutlich die Oberhand. Im zweiten Halbfinale setzte sich Klaus Poschner mit 21:13 gegen Vlado Branilovic durch. Im Spiel um Platz drei konnte sich anschließend Reinhard Schroll mit 25:15 gegen Branilovic durchsetzen. Im Finale wurde es noch einmal spannend: Klaus Poschner bezwang Franz Rammelberger mit 22:17 und durfte sich damit als erster Sieger des Cornholeturniers der Schützengilde Traunwalchen feiern lassen.

Doch was ist eigentlich Cornhole? Bei dem aus den USA stammenden Geschicklichkeitsspiel versuchen die Spieler, mit kleinen gefüllten Säckchen eine schräg aufgestellte Holzplatte zu treffen. Ziel ist es, die Säckchen möglichst durch das Loch in der Platte zu werfen oder zumindest auf der Platte zu platzieren. Für einen Tref-

fer im Loch gibt es drei Punkte, für ein Säckchen, das lediglich auf der Platte liegen bleibt, zumindest noch einen Punkt. Neben etwas Wurfgeschick braucht es dabei vor allem Konzentration und die richtige Wurfaktik.

Ein besonderes Dankeschön richtete Spielleiter Norbert Alversammer an Günther Dorfhuber. Er hatte eigens für die Veranstaltung vier Cornhole-Spiele nach Originalmaßen nachgebaut und damit die Grundlage für das Turnier geschaffen. Die Premiere zeigte eindrucksvoll, dass Cornhole und geselliges Vereinsleben bestens zusammenpassen. Bei guter Beteiligung, sommerlichem Wetter, spannenden Spielen und einem gemütlichen Weißwurst-Frühschoppen war die erste Auflage jedenfalls ein voller Erfolg. Eine Wiederholung dürfte daher nicht lange auf sich warten lassen.



FERIENPROGRAMM MIT SCHÜTZENOLYMPIADE

14 Kinder, der Schießsport, ein Mehrkampf und der olympische Gedanke



Im Rahmen des Traunreuter Ferienprogramms lud die Schützengilde Traunwalchen zur Schützenolympiade nach Oderberg ein. Schützenmeister Norbert Alversammer und seine Helfer hießen 14 Schülerinnen und Schüler im Alter von 7 bis 15 Jahren herzlich im Schützenheim willkommen.

Zu Beginn der Veranstaltung gab Jugendtrainer Thomas Miesgang eine umfassende Einführung in die Sicherheitsregeln am Schießstand. Anschließend erhielten die Kinder, aufgeteilt in mehrere Gruppen, eine Einführung in die olympische Disziplin des Luftgewehrschießens. Geschossen wurde aufgelegt mit Licht- bzw. Luftgewehren auf die elektronischen Schießstände und auf die Biathlonscheiben. Nach einigen Übungsschüssen zeigten sich schnell die ersten erfolgreichen Treffer, was den Ehrgeiz der jungen Teilnehmenden weckte.

Das Organisationsteam hatte darüber hinaus vier weitere Disziplinen vorbereitet, die die Kinder mit viel Freude, Konzentration und sportlichem Ehrgeiz meisterten. Auch hier war Treffsicherheit gefragt. Das Blasrohrschießen und das Säckchen-Wurfspiel „Cornhole“ kam bei den Teilnehmenden am Ferienprogramm hervorragend an. Zudem versuchten sich die Kinder im Dart und forderten ihr Glück mit dem Kreisel im „Ultner Rumpler“ heraus. Zwischendurch gab es Erfrischungsgetränke und Muffins. In den Pausen bot sich die Gelegenheit den Jugendraum zum Kicker-Spielen zu nutzen.

Zum Abschluss der Veranstaltung versammelten sich die Kinder und die Eltern zur feierlichen Siegerehrung. Da an diesem Nachmittag jedoch der Spaß und das Ausprobieren im Vordergrund standen, erhielten alle Teilnehmenden eine Goldmedaille, eine Ehrenurkunde und einen kleinen Sachpreis. Mit einem abschlie-

ßenden Applaus und vielen strahlenden Gesichtern war das Fazit eindeutig: Dieser Nachmittag war ein voller Erfolg.

Die Jugendgruppe der Schützengilde ist Mitglied im Kreisjugendring Traunstein und engagiert sich in der allgemeinen Jugendarbeit. Ab Mitte September beginnt die neue Schießsaison mit Training und Wettkämpfen. Mit dem Jugendraum im Schützenheim in Oderberg und zehn elektronischen Schießständen, dazu fünf Lichtgewehranlagen, sind dafür ideale Bedingungen geschaffen. Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit zu einem unverbindlichen Schnuppertraining willkommen. Das Jugendtraining findet ab dem 24. September immer donnerstags ab 18:30 Uhr statt.

Text, Foto: Norbert Alversammer



70 JAHRE PÖSCHLKASER

Naturfreunde Traunreut feiern Hüttenjubiläum und ehren Gerd Winkels Traunreut



Ein besonderes Jubiläum in beeindruckender Bergkulisse: Rund 60 Teilnehmer haben sich am 12. September auf der Bischofsfellnalm versammelt, um gemeinsam ein stolzes Vereinsjubiläum der Naturfreunde Traunreut zu feiern.

Anlass war das 70-jährige Bestehen des Pachtvertrags für den traditionsreichen Pöschlkaser. Neben den Traunreuter Mitgliedern reisten auch Gäste der Naturfreunde aus Rosenheim an. Damit auch die älteren Vereinsmitglieder an der Feierlichkeit in der Höhe teilnehmen konnten, hatten die Organisatoren eigens einen Fahrdienst eingerichtet.



Der Festtag begann mit einem feierlichen Berggottesdienst unter freiem Himmel, den Diakon Bernhard Hennecke aus Marktschellenberg gestaltete. Für die passende musikalische Umrahmung der Andacht auf der Alm sorgten die Jungbläser aus Traunwalchen mit ihren stimmungsvollen Klängen.

Ein besonderer Höhepunkt folgte im Anschluss an den Gottesdienst: Hüttenwart Gerd Winkels wurde für sein außergewöhnliches Engagement geehrt. Seit nunmehr 40 Jahren kümmert er sich mit unermüdlichem Einsatz um die Betreuung und den Erhalt des Pöschlkasers – eine bemerkenswerte Lebensleistung und Treue zur Vereinshütte, die von allen Anwesenden mit großem Applaus gewürdigt wurde.

Nach dem offiziellen Teil ging der Jubiläumstag in ein geselliges Beisammensein an der Hütte über. Bei Kaffee, erfrischenden Getränken sowie selbstgemachtem Kuchen ließen die Naturfreunde und ihre Gäste den gelungenen Festtag in gemütlicher Runde auf der Alm ausklingen.

SONDERVERTEILSTELLEN

Das Traunreuter Stadtblatt finden Sie zusätzlich zur Haushaltsverteilung unter anderem an folgenden Auflagestellen:

Bäckerei Frizz, Traunring
 Bäckerei Kotter, Rathausplatz
 Bäckerei Bachmaier, Traunpassage
 Blumengalerie, Marienstraße
 Buch + Spiel Grütter, Kantstraße
 Bürobedarf Sommerauer, Rathausplatz
 Café Arte, Kanststraße
 Café Tante Kante, Kantstraße
 City Friseur, Traunpassage
 easyfit, Kantstraße
 Edeka Klück, Traunwalchener Str.
 Edeka Curraj, Altenmarkt
 Foto Gastager, Rathausplatz
 Mehrgenerationenhaus, Kantstraße
 Gasthaus Dorfwirt, St. Georgen
 Gasthaus Martini, Stein a. d. Traun
 Getränke Winkler, Gewerbegebiet
 Hallenbad, Adalbert-Stifter-Straße
 Hotel Mozart, Kantstraße
 ig Metall, Kantstraße
 Instyle by Gerer, Rathausplatz
 k1, Munastraße
 Kaufland, Gewerbegebiet
 Mediamarkt, Waginger Straße
 Metzgerei Trinkberger, Stein a. d. Traun
 Opel Günther, Trostberger Straße
 Pur Vital, Adalbert-Stifter-Straße
 Rathaus Traunreut, Südtiroler Straße
 SmartphoneXpress, Gewerbegebiet
 Sparkasse Traunreut, Eichendorffstraße
 Stadtbücherei, Rathausplatz
 Steuerring Anna Bratzew, Kantstraße
 Tankstelle Wurm, Altenmarkt
 The Rock, Kantstraße
 Tierarztpraxen im Chiemgau, Kantstraße
 TuS Traunreut, Jahnstraße
 Traunpassage, Werner-von-Siemens Straße
 Traunrock Kletterhalle, Kolpingstraße
 Weltladen, Werner-von-Siemens-Straße
 VHS, Marienstraße

RATHAUS TRAUNREUT

Rathausplatz 3

MO - FR 8.30 - 12 Uhr
 MO 14 - 16.30 Uhr | DO 14 - 18.00 Uhr

STADTBÜCHEREI | Rathausplatz 14

DI/ MI 12.00 – 18.00 Uhr
 DO/ FR 10.00 – 18.00 Uhr
 SA 10.00 – 13.00 Uhr, MO geschlossen

WERTSTOFFHOF TRAUNREUT

Kolpingstr. 5

MO - FR 8 - 12 Uhr
 MO 13 - 15 Uhr | DI/ DO 13 - 16 Uhr
 FR 13 - 18 Uhr | SA 8 - 13 Uhr

TRAUNROCK KLETTERHALLE

Kolpingstraße 8

MO - Do 15.30 - 22 Uhr,
 FR 08:30 – 22:00
 SA, SO & Feiertage 10 - 20 Uhr

STÄDTISCHES HALLENBAD

Kolpingstraße 8

MO, MI-FR 16 - 21.30 Uhr,
 SA, SO 8 - 21.30 Uhr, DI geschlossen

k1 | Munastraße 1

k1| Ticketkasse: DI - FR 11 - 15 Uhr

VHS | Rathausplatz 7

MO bis DO 8 - 12 Uhr | 14 - 17 Uhr
 FR 8 - 12 Uhr

TRAUNREUTER TAFEL

J.-H.-Wichern-Straße/ Eingang Egerweg

MO/ MI/ FR 15 - 16 Uhr | außer Feiertage

KLEIDERKAMMER

Traunwalchner Str. 1

DO 8.30 – 11.30 Uhr

KLEIDERKAMMER der kath.

Pfarrei Traunreut | Rathausplatz 1b

Freitag, 09.10.2026:
 Annahme von 8.30 bis 11.00 Uhr

Freitag, 16.10.2026:
 Ausgabe: 8.30 – 11.00 Uhr

TRAUNREUTER BRÜCKE

kath. Pfarrei, Rathausplatz 1b

Tel. 08669 / 2270, Ansprechpartner:
 Pfarrbüro, Mo – Fr 8 - 11 und 15 - 17 Uhr

TRAUNREUTER WELTLADEN

Werner-von-Siemens-Straße 32

MO bis FR 10 - 13 Uhr
 SA 10 - 12 Uhr

SBK | Werner-von-Siemens-Str. 200

MO - DO 9 - 17 Uhr | FR 9 - 15 Uhr

HYPOVEREINSBANK | Kantstraße 8

MO - FR 9 - 12 Uhr | 14 - 16 Uhr
 DO 14 - 17 Uhr

RAIFFEISENBANK

Rathausplatz 5

MO - FR 8.30 - 12 Uhr + 14 - 17 Uhr
 Mittwoch Nachmittag geschlossen

SPARDA-BANK

Dr.-Joh.-Heidenhain-Str. 4

MO - FR 9.00 - 13 Uhr, MI geschlossen
 DI/ DO 14 - 18 Uhr

KREISSPARKASSE

Eichendorffstraße 5

MO - FR 8.30 - 12.30 Uhr
 MO/ DI/ DO/ FR 14 - 16.30 Uhr

VOLKSBANK | Rathausplatz 12

MO - FR 8.30 - 12.30 Uhr + 14 - 16.30 Uhr
 Mittwoch Nachmittag geschlossen

Apotheken-Notdienstfinder:

Festnetz: 0800 00 22 833
 Handy: 22833 | www.apotheken.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117
 Rettungsdienst 112
 Giftnotruf München 089/ 19240
 Klinikum Traunstein 0861/ 7050
 Klinikum Trostberg 08621/ 87-0
 Krisendienst Psychiatrie 0800-6553000
 kostenfrei, tägl. 0 - 24 Uhr erreichbar

Anzeigen, Redaktions- und Terminabgabeschluss für die
 Oktober- Ausgabe ist der
 Erscheinungstermin

► 16. Oktober 2026
 ► 31. Oktober 2026

Wir
sind dabei.
Wo bleibst
Du ?

Jugendfeuerwehr

www.ich-will-zur-jugendfeuerwehr.de

 www.facebook.com/JugendFeuerwehrBayern



Ausbildung 2027 für #newtalents (m/w/d)

Bewirb Dich jetzt!

- Elektroniker für Geräte und Systeme
- Maschinen- und Anlagenführer
- Zerspanungsmechaniker
- Mikrotechnologe
- Fachinformatiker
- Mechatroniker
- Feinoptiker

Entdecke
hier Deine
Möglichkeiten!

